



Beteiligungsbericht 2020



Bensheim

Herz der Bergstraße.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Magistrats, des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim,



mit unserem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 zum Stichtag 31.12.2019 geben wir - wie auch in den Vorjahren - Einblicke in die Strukturen und Bilanzen der städtischen Unternehmen, Beteiligungen und Verbände, die wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim wahrnehmen.

Die Erstellung und Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bensheim richtet sich nach den Vorschriften des § 123 a der Hessischen Gemeindeordnung, wobei der vorliegende Beteiligungsbericht weit über die Erfordernisse der HGO hinausgeht, da er nicht nur auf die Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform mit einer Beteiligung der Stadt Bensheim von über 20% eingeht.

Auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres möchte ich hier im Vorfeld des Berichtes kurz eingehen:

Im Geschäftsjahr 2019 verzeichnet die GGEW einen gesunkenen Umsatz in Höhe von 197.543 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die stärkere Fokussierung auf werthaltige Kundenbeziehungen, insbesondere bei den Industrie- und Gewerbekunden in der Strom- und Gassparte zurückzuführen.

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2019 in einigen Tarifikundensegmenten die Strompreise mit Augenmaß sukzessive angepasst. In der Gassparte wurde in 2019 in

wenigen Tariffkundensegmenten die Preise angepasst. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr 2019 unverändert.

Zum Jahreswechsel konnte die Planungs- und Genehmigungsphase der geplanten PV-Flächenanlage in Erbach-Lauerbach auf die Zielgeraden gebracht werden. Mit einer Leistung von 1.235 kWp können künftig rechnerisch rund 400 Haushalte versorgt werden. Darüber hinaus ist ein weiterer Ausbau des Projekts „Am Burgut Nord“ für September 2020 geplant. Hier soll um 750 kWp erweitert werden.

Die erfolgreiche Neupositionierung der MEGB im Jahr 2005 verstetigt sich deutlich. Es konnte ein mehr als zufrieden stellendes Jahresergebnis erzielt werden. Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2019 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 9.418 (Vorjahr 8.432 TEUR).

Die positive Entwicklung beim Eigenbetrieb Stadtkultur setzt sich fort. Der mit 2.526 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf 2.419 TEUR reduziert werden. Gleichmaßen konnten alle geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen in gewohnter Qualität durchgeführt werden.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs des Eigenbetriebs Kinderbetreuung wird in Zukunft weiter ansteigend verlaufen. Der mit 10.574 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf 10.555 TEUR minimal reduziert werden. Es ist weiterhin eine stetige Nachfrage von Ganztagesplätzen zu verzeichnen. Der Eigenbetrieb wird daher auch zukünftig bemüht sein, das Angebot durch den Bau neuer Einrichtungen, der Erweiterung von Essensplätzen und Öffnungszeiten oder durch Umstrukturierungen in vorhandenen Betreuungseinrichtungen schnell, flexibel und bedarfsgerecht anzupassen.



Christine Klein

Bürgermeisterin

Abkürzungsverzeichnis

AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
Afa	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AK	Anschaffungskosten
AktG	Aktiengesetz
BSB	Bauhof Service Bensheim
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
e.V.	eingetragener Verein
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
EK	Eigenkapital
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung)
Erg.	Ergebnis
EUR	Euro
etc.	et cetera
FK	Fremdkapital
Ford.	Forderungen
Geschäftstät.	Geschäftstätigkeit
gewöhnl.	gewöhnlichen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBL	Gesetz- und Verordnungsblatt
HAKA	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufs- und Abfallgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
hist.	historische
HWG	Hessisches Wassergesetz
HWVG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
inkl.	inklusive
KGG	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit
kum.	kumulierte
kurzfr.	kurzfristige
kWh	Kilowattstunde
KWKG	Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
liqu.	liquide
Mio.	Million
Nr.	Nummer
rd.	rund
ROI	Return on Investment
Stellv.	Stellvertretender
Str.	Straße
TEUR	tausend Euro
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.H.	von Hundert
WBV	Wasserbeschaffungsverband
WVG	Wasserverbandsgesetz

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	- 2 -
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	- 4 -
1. ALLGEMEINER TEIL	- 7 -
1.1 KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	- 7 -
1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen	- 10 -
1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen	- 12 -
1.4 Übersicht über die Beteiligungen	- 14 -
1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 sowie die Entwicklung in den Jahren 2013 bis 2019	- 15 -
2. BETEILIGUNGEN AN KAPITALGESELLSCHAFTEN	- 17 -
2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft	- 18 -
2.1.1. GGEW Trading Lampertheim GmbH	- 25 -
2.1.2. GGEW net GmbH	- 29 -
2.1.3. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH	- 33 -
2.1.4. Energieried GmbH & Co. KG	- 37 -
2.1.5. GGEW VentuSol GmbH	- 41 -
2.1.6. Windpool Verwaltungs GmbH	- 45 -
2.1.7. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG	- 49 -
2.1.8. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH	- 53 -
2.1.9. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	- 57 -
2.1.10. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	- 61 -
2.1.11. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG	- 65 -
2.1.12. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG	- 69 -
2.1.13. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG	- 73 -
2.1.14. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG	- 77 -
2.1.15. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG	- 81 -
2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH	- 85 -
2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH	- 92 -
2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH	- 98 -
3. MITGLIEDSCHAFTEN IN ZWECKVERBÄNDEN	- 104 -
1.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	- 105 -
1.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße	- 111 -
4. MITGLIEDSCHAFTEN IN WASSER- UND BODENVERBÄNDEN	- 118 -
1.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost	- 119 -

1.2	Gewässerverband Bergstraße	- 125 -
5.	BETEILIGUNGEN AN EIGENBETRIEBEN	- 131 -
5.1	Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim	- 132 -
5.2	Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim	- 139 -
6.	SONSTIGE INFORMATIONEN ZU BEDEUTENDEN INSTITUTIONEN, BETRIEBEN UND GESELLSCHAFTEN IM KOMMUNALEN WIRKUNGSKREIS	- 146 -
6.1	Sparkasse Bensheim	- 147 -
6.2	Wohnbau Bergstraße eG	- 153 -
6.3	Energiegenossenschaft Starkenburg eG	- 159 -
7	ANHANG	- 163 -
7.1	Erläuterungen der Kennzahlen	- 164 -
7.2	Literaturangaben	- 165 -

1. Allgemeiner Teil

1.1 Kommunalrechtliche Vorschriften

Im folgenden Abschnitt sollen die rechtlichen Bestimmungen für die Beteiligung einer Kommune an wirtschaftlichen Unternehmen erörtert werden. Es werden hierbei die geltenden Paragraphen der HGO zitiert.

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen, neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen wollen.

§ 121 HGO Wirtschaftliche Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

(1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.

(1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach § 121 Abs. 1 Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Auch diese Unternehmen und Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

(3) Die für das Kommunalrecht zuständige Ministerin oder der hierfür zuständige Minister kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Unternehmen und Einrichtungen, die Tätigkeiten nach Abs. 2 wahrnehmen und die nach Art und Umfang eine selbständige Verwaltung und Wirtschaftsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(4) Ist eine Betätigung zulässig, sind verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden, ebenfalls zulässig; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen private Dritte beauftragt werden, soweit das nicht unwirtschaftlich ist.

(5) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist zulässig, wenn

1. bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Abs. 1 vorliegen und
2. die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(6) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie über eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung ist die Gemeindevertretung auf der Grundlage einer Markterkundung umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren zu erwartende Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung in der Gemeindevertretung ist den örtlichen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.

(7) Die Gemeinden haben mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

(8) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens so hoch sein, dass

1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,
 2. die Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglicht werden, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind und
 3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.
- Lieferungen und Leistungen von anderen Unternehmen und Verwaltungszweigen der Gemeinde an das Unternehmen sowie Lieferungen und Leistungen des Unternehmens an andere Unternehmen und Verwaltungszweige der Gemeinde sind kostendeckend zu vergüten.

(9) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§ 122 HGO **Beteiligung an Gesellschaften**

(1) Eine Gemeinde darf eine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 vorliegen,
2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
4. gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nr. 2 bis 4 in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

(2) Abs. 1 gilt mit Ausnahme der Vorschriften der Nr. 1 auch für die Gründung einer Gesellschaft, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, und für die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Gründung einer solchen Gesellschaft oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft nur zulässig, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.

(3) Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

(4) Ist die Gemeinde mit mehr als 50 Prozent an einer Gesellschaft unmittelbar beteiligt, so hat sie darauf hinzuwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften

a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,

b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,

2. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 121 Abs. 8) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein wirtschaftliches Unternehmen betreibt.

(5) Abs. 1 bis 3 gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

(6) Die Gemeinde kann einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 123 a HGO Beteiligungsbericht und Offenlegung

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Bericht ist innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

(2) Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,

2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,

3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,

4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden sollen die Gesellschaftsformen der einzelnen Beteiligungsunternehmen erläutert werden.

Kapitalgesellschaften

Die Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die Mitgliedschaft auf die reine Kapitalbeteiligung und nicht auf die persönliche Mitarbeit der Gesellschafter zugeschnitten ist.

Kapitalgesellschaften sind die:

Aktiengesellschaft (AG)
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Erst mit ihrer Eintragung im Handelsregister entsteht eine Kapitalgesellschaft. Für die Zeit vor der Eintragung werden - je nach Gründungsstadium - Vorgesellschaften oder Vorgründungsgesellschaften unterschieden.

Merkmale der Kapitalgesellschaften sind:

- Ihre Anteile können grundsätzlich frei veräußert und vererbt werden.
- Die Gesellschafter haften nicht persönlich.
- Sie sind als juristische Personen rechtsfähig.
- Sie gelten als Handelsgesellschaften (§ 3 Absatz 1 AktG, § 13 Absatz 3 GmbHG).
- Sie unterliegen der Körperschaftsteuer.

Die Aktiengesellschaft

Die Aktiengesellschaft ist eine handelsrechtliche Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), deren Grundkapital in Aktien zerlegt ist.

Vorschriften zur Aktiengesellschaft finden sich im Aktiengesetz (AktG).

Die Organe einer AG bestehen aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung und den Aktionären. Sie haben folgende Aufgaben:

- Der Vorstand wird durch schuldrechtlichen Vertrag, in der Regel durch Dienstvertrag, angestellt. Er vertritt die AG nach außen (gerichtlich und außergerichtlich) und ihm obliegt die Geschäftsführung (z.B. Buchführung, Jahresabschluss). Er ruft die Hauptversammlung ein.
- Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und beruft ihn auch ab. Er überwacht die Vorstandstätigkeit und vertritt die AG gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- Der Hauptversammlung obliegt unter anderem die Wahl und Abberufung der Vertreter im Aufsichtsrat und die Entscheidung zur Gewinnverwendung.
- Die Aktionäre entsprechen den Mitgliedern eines Vereins. Sie üben ihre Rechte im Allgemeinen durch die Teilnahme an der Hauptversammlung, durch ihr Recht auf Auskunft und auf Dividende sowie gegebenenfalls auf Liquidationserlös aus.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft mit einem Stammkapital von mindestens 25.000 Euro, die nicht börsennotiert ist.

Die GmbH ist eine juristische Person, sie ist Kaufmann und Handelsgesellschaft. Organe sind die Gesellschafterversammlung und der/die Geschäftsführer. Eine Mindestanzahl an Gesellschaftern ist nicht erforderlich, die nur durch einen Gesellschafter gegründete GmbH (Einmann-GmbH) ist zulässig.

Die einzelnen Gesellschafter der GmbH sind Inhaber eines Gesellschaftsanteils. Sie haften grundsätzlich nicht persönlich gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft (§13 Absatz 2 GmbHG). Die Gesellschaft besteht grundsätzlich unabhängig von ihren Gesellschaftern. Ein- und Austritte von Gesellschaftern sind vom Bestand der Gesellschaft unabhängig. Die einzelnen Gesellschaftsanteile können auf andere Personen übertragen, gepfändet und vererbt werden.

Als juristische Person kann die GmbH nur durch ihre Organe handeln. Nach außen wird sie durch den oder die Geschäftsführer vertreten, die inneren Entscheidungen trifft die Gesellschafterversammlung. Die Bestellung eines oder mehrerer Geschäftsführer erfolgt im Gesellschaftsvertrag oder durch Beschluss der

Gesellschafter. Sie kann jederzeit widerrufen werden, sofern der Gesellschaftsvertrag nicht etwas anderes bestimmt.

Seit dem 01.11.2008 sieht das GmbH-Gesetz auch die Möglichkeit der Gründung einer sogenannten „Mini-GmbH“ vor. Mit einem Mindestkapital von einem Euro besteht die Möglichkeit, eine Existenzgründung in Form einer haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaft (UG) vorzunehmen. Hat die Unternehmergesellschaft die Schwelle der Mindesteinlage für die „große“ GmbH in Höhe von 25.000 Euro erreicht, besteht die Möglichkeit, die Mini-GmbH in die Rechtsform der klassischen GmbH umzuwandeln.

Die Einführung der Mini-GmbH führt zu einer deutlichen Vereinfachung der Existenzgründung und hat das Ziel, die Abwanderungszahl deutscher Unternehmen ins Ausland zu reduzieren.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist.

In der Vergangenheit haftete die kommunale Gebietskörperschaft als Gewährträger uneingeschränkt für alle Verbindlichkeiten der ihr zugehörigen Sparkasse. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden oder die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht. Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind.

Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können bei den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts dazugehören.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind organisatorisch und wirtschaftlich ausgegliederte Sondervermögen der Kommunen, die jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Für sie gelten die besonderen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes.

Genossenschaften

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zum Ziel hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet den Gläubigern nur das Vermögen der Genossenschaft.

Die Haftung der Mitglieder ist demnach auf ihre Geschäftsanteile beschränkt. Im Konkursfall besteht allerdings für die Mitglieder eine Nachschusspflicht, es sei denn, die Satzung schließt dies aus.

Organe der Genossenschaft sind die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen

Der Gewässerverband Bergstraße bedient sich nach den Vorschriften der HGO, der GemHVO Doppik und der Gemeindekassenordnung der kommunalen doppischen Buchführung. Die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik erfolgte zum 01.01.2009.

Alle anderen Beteiligungsunternehmen der Stadt Bensheim führen ihre Bücher gemäß den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) bzw. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes), also nach der kaufmännischen Buchführung. Es wird am Ende eines Geschäftsjahres ein Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt.

Durch die Erfolgs- und Bestandsermittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden.

Nachfolgend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erklärt:

Die Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses.

Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und der passiven Vermögensgegenstände zu liefern.

Aktiva sind danach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter („Wofür wurden die Mittel verwendet?“), **Passiva** sind die hierfür verwendeten Finanzmittel („Woher kamen die Mittel?“).

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Bilanz auf die wichtigsten Bilanzpositionen reduziert.

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung - befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude, Fuhrpark usw.

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben etc.

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite stellen praktisch eine Leistungsforderung dar, d. h. eine Leistung, wie beispielsweise Beiträge für Versicherungen, welche bereits in diesem Geschäftsjahr bezahlt wurden, die Leistungserfüllung aber erst im Folgejahr erfolgt.

Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Unter der Position **Eigenkapital** sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder –Verlust des Vorjahres.

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten, Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses.

Unter dem eigentlichen Begriff der **Verbindlichkeiten** werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt sind, beispielsweise Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen, aus Lieferungen und Leistungen etc.

Zu den **Rechnungsabgrenzungsposten** auf der Passivseite gehören Erträge, die im abzuschließenden Geschäftsjahr bereits vereinnahmt wurden, wirtschaftlich aber erst dem neuen Jahr zuzurechnen sind, z. B. im Voraus erhaltene Miete; sie stellen also Leistungsverbindlichkeiten dar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge, die aus der Buchführung gewonnen werden, und damit Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs ersichtlich.

Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der Schuldennachweis, im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – auch Erfolgsrechnung genannt - dar.

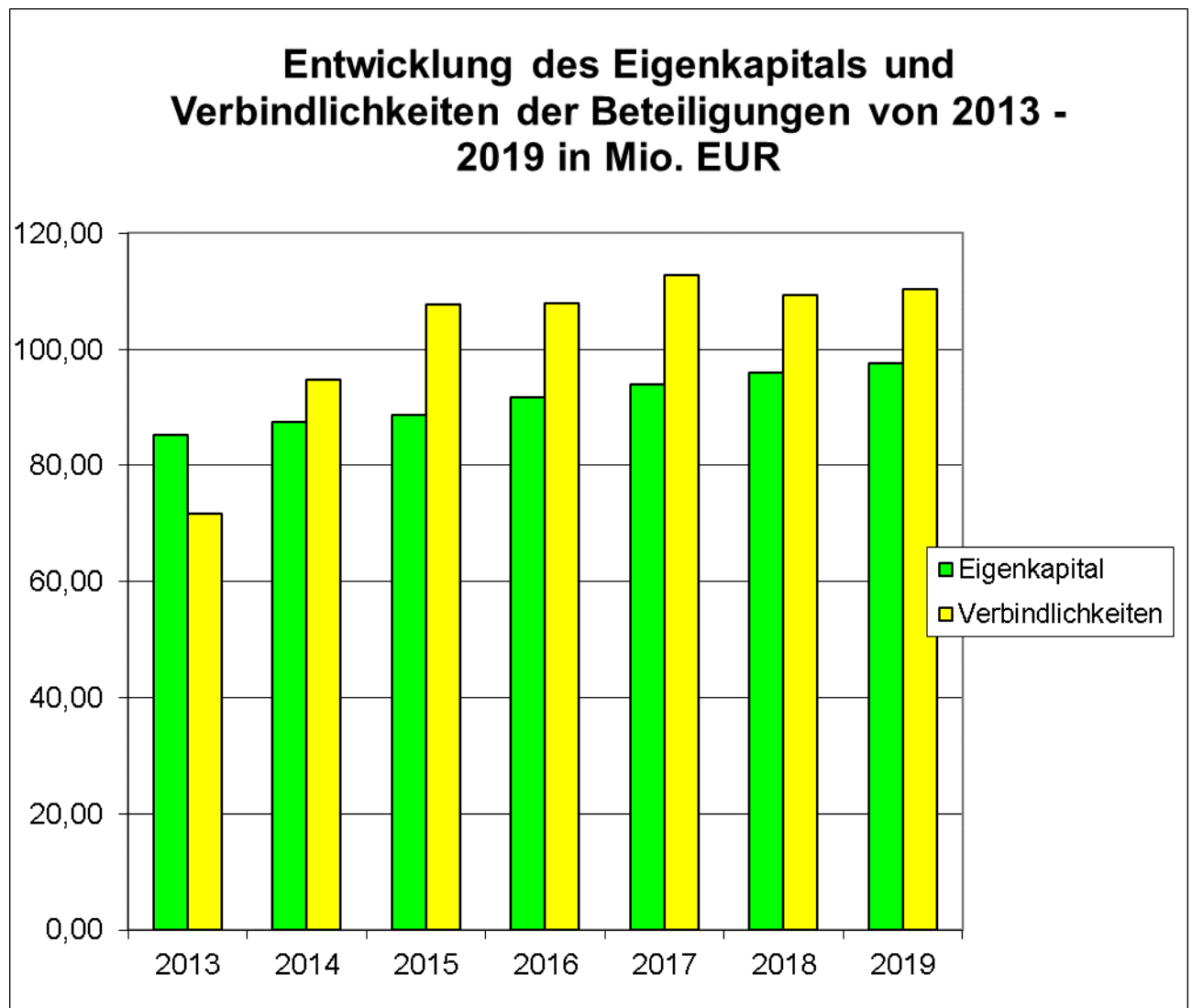
Die Darstellung der GuV erfolgt im vorliegenden Beteiligungsbericht reduziert auf wesentliche Positionen. Das Betriebsergebnis liefert eine Gegenüberstellung der Kosten und Erlöse und gibt somit an, ob das Unternehmen auf seinem Leistungsgebiet erfolgreich war oder nicht. Im Finanzergebnis sind die Salden der Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögen eines Unternehmens erfasst.

Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis, während das außerordentliche Ergebnis den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen darstellt. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und i. d. R. ungewöhnlich hoch sind, wie z. B. Schadensfälle durch Hochwasser, Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen. Das Jahresergebnis – Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag – ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

1.4 Übersicht über die Beteiligungen

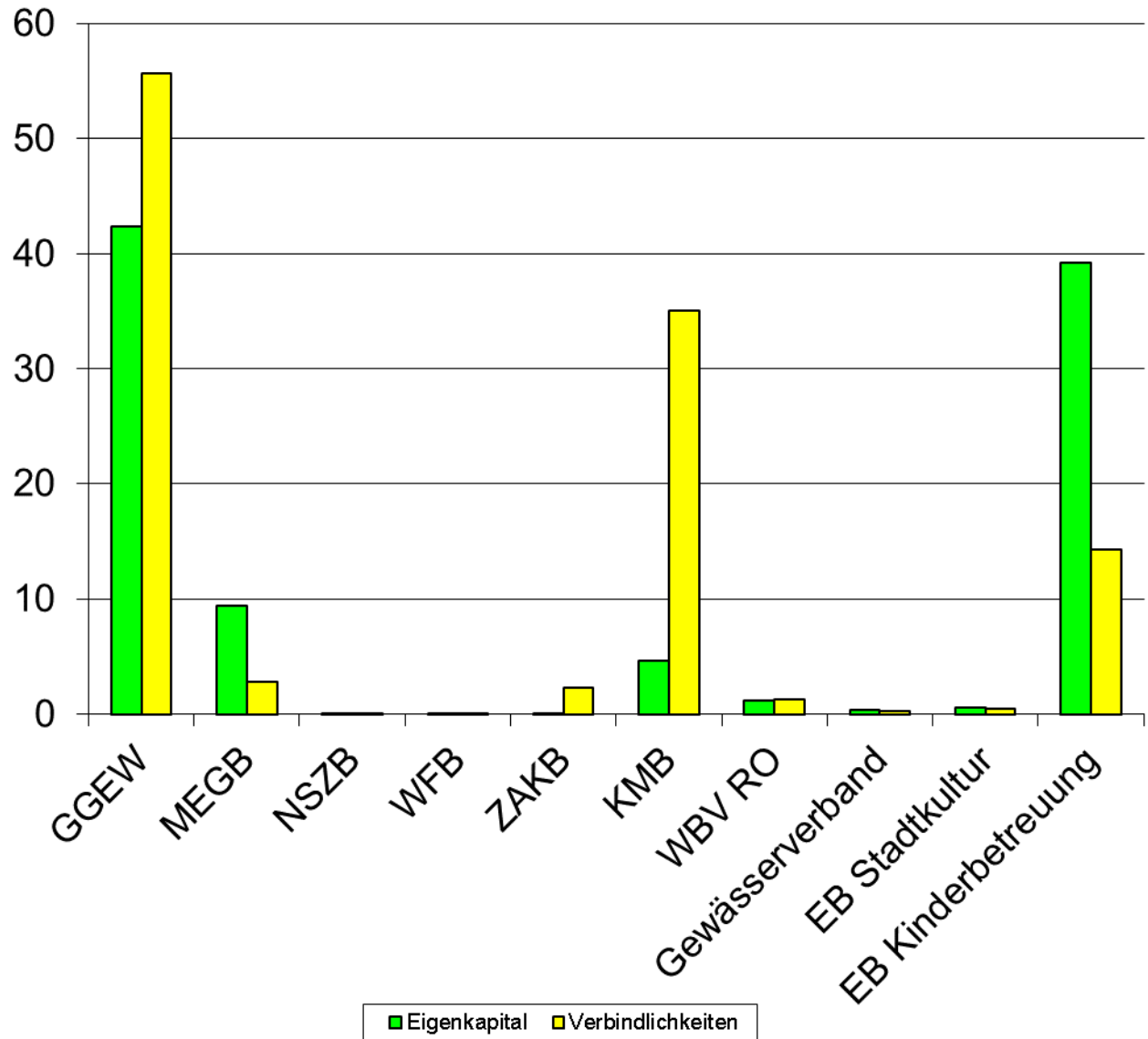


1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 sowie die Entwicklung in den Jahren 2013 bis 2019



Stand des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 nach Beteiligungen

Millionen €



2. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften



MEGB





2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68; 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, zum Bezug und zur Abgabe von Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Nebenprodukten aller Art. Hierzu gehört auch die entgeltliche Bereitstellung der eigenen Anlagen an Dritte sowie der entgeltliche Erwerb fremder Netzkapazitäten zum Zweck der Versorgung Dritter mit Elektrizität, Gas und Wasser.
Gründung:	1886
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21030
Stammkapital:	6.130.200,00 €
Organe des Unternehmens:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Carsten Hoffmann Bezüge Geschäftsführung <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> Aufsichtsrat <p><u>Vorsitzender</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeister Rolf Richter <p><u>Stellv. Vorsitzender</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeister Alexander Kreissl (ab 28.06.2019)- Bürgermeister Dr. Holger Habich (bis 28.06.2019) <p><u>weitere Mitglieder</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeister Sebastian Bubenzler (ab 01.08.2019)- Bürgermeister Gottfried Störmer- Norbert Koller- Bürgermeister Markus Hennemann- Hans-Ludwig Ritz*- Frank Schröder*- Bürgermeister Georg Rausch (bis 31.07.2019)- Carmelo Torre*- Marco Weißmüller*- Markus WoiByk <p>*) Arbeitnehmervertreter</p>
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 62 TEUR.
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 62,06 %- Stadt Zwingenberg 12,20 %- Gemeinde Seeheim-Jugenheim 8,08 %- Gemeinde Bickenbach 7,65 %- Gemeinde Alsbach-Hähnlein 5,93 %- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim 4,08 %

Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft (GGEW AG)

Beteiligungen des Unternehmens:

- Wärmeversorgung Bergstraße GmbH, Bensheim	100,00 %
- GGEW Trading Lampertheim GmbH	84,96 %
- GGEW VentuSol GmbH	100,00 %
- GGEW WP Molau GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Linden GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Hessloch GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Brunnstadt GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	80,00 %
- Windpool Verwaltungs GmbH	100,00 %
- GGEW Windpark Coppenbrügge GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Roßdorf GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Kalenborn GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW net GmbH	50,00 %
- Wind-Kathedrale 3000 Verwaltungs GmbH	50,00 %
- Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	49,00 %
- Energieried GmbH & Co.KG	34,50 %
- Energieried Verwaltungs GmbH	34,40 %
- Conergia GmbH & Co.KG	20,00 %

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

- Sparkasse Bensheim	Stand 31.12.2019i.H.v.	744 TEUR
- LTH / WI-Bank	Stand 31.12.2019i.H.v.	708 TEUR
- DG Hypothekenbank	Stand 31.12.2019i.H.v.	479 TEUR
- Volksbank Bergstraße	Stand 31.12.2019i.H.v.	3.465 TEUR

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die GGEW AG übernommen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der GGEW AG ist davon auszugehen, dass die Bürgschaften nicht zu Lasten der Stadt Bensheim zu zahlen sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GGEW AG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.

Mit der Übernahme der Bäderbetriebe der Stadt Bensheim zum 01.10.2003 fördert sie zusätzlich den Sport und das Freizeitangebot.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die vergangenen Jahre haben stets zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes beigetragen.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der GGEW AG zum 31.12.2019 wurde von der Firma BKB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	875.421,38	804.032,69
Sachanlagen	102.854.972,34	97.960.149,21
Finanzanlagen	27.917.884,30	32.408.671,60
Summe Anlagevermögen	131.648.278,02	131.172.853,50
Umlaufvermögen		
Vorräte	935.800,00	937.214,48
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.442.195,84	50.650.945,58
Wertpapiere	0,00	0,00
Flüssige Mittel	8.756.014,16	4.735.027,50
Summe Umlaufvermögen	51.134.010,00	56.323.187,56
Rechnungsabgrenzungsposten	780.960,33	391.486,57
SUMME AKTIVA	183.563.248,35	187.496.041,06

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.130.200,00	6.130.200,00
Kapitalrücklagen	49.017.133,02	46.978.171,55
Gewinnrücklagen	10.096.524,37	10.096.524,37
Bilanzgewinn	3.000.000,00	4.651.606,69
Summe Eigenkapital	68.243.857,39	67.856.502,61
Empfangene Ertragszuschüsse	305.270,60	536.530,00
Rückstellungen	25.242.581,33	25.321.311,20
Verbindlichkeiten	89.717.059,56	94.122.922,42
Rechnungsabgrenzungsposten	54.479,47	50.261,40
SUMME PASSIVA	183.563.248,35	187.887.527,63

AKTIVA (von 187.496 TEUR um 3.933 TEUR auf 183.563 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 131.173 TEUR um 475 TEUR auf 131.648 TEUR gestiegen)

Der Zugang bei den Sachanlagen basiert im Wesentlichen auf Verteilungsanlagen im Netzgebiet sowie auf das Verwaltungsgebäude nebst Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Umlaufvermögen

(von 56.323 TEUR um 5.189 TEUR auf 51.134 TEUR gesunken)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 3.875 TEUR gesunken. Es handelt sich im Wesentlichen um Verbrauchsforderungen aus Strom-, Gas- und Wasserlieferungen sowie aus Abrechnungen mit Tochtergesellschaften. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich um 4.021 TEUR erhöht.

PASSIVA (von 187.496 TEUR um 3.933 TEUR auf 183.563 TEUR gesunken)

Eigenkapital

(von 67.857 TEUR um 387 TEUR auf 68.244 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden, da ein deutlicher Jahresüberschuss erzielt wurde, der eine konstante Dividende ermöglicht hat.

Rückstellungen

(von 25.321 TEUR um 78 TEUR auf 25.243 TEUR gesunken)

Die Rückstellungen sind nahezu auf Vorjahresniveau. Hier sind im Wesentlichen sonstige Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie weitere Beträge erfasst.

Verbindlichkeiten

(von 94.123 TEUR um 4.406 TEUR auf 89.717 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 4.469 TEUR gesunken und somit der Hauptgrund für den Rückgang der Verbindlichkeiten.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	197.542.728,64	230.889.024,46
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.200.476,74	2.874.269,60
Sonstige betriebliche Erträge	776.368,80	1.057.351,10
Summe betrieblicher Erträge	201.519.574,18	234.820.645,16
Materialaufwand	-155.786.726,70	-193.767.076,81
Personalaufwand	-16.543.506,72	-14.894.084,80
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.795.402,95	-6.317.973,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.449.040,00	-15.909.118,57
Summe betrieblicher Aufwendungen	-195.574.676,37	-230.888.254,04
Erträge aus Beteiligungen	547.332,97	924.403,16
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	458.609,72	704.131,95
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116.507,65	85.573,61
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.202.398,38	-2.380.583,48
Finanzergebnis	-1.079.948,04	-666.474,76
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.864.949,77	3.265.916,36
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.786.249,97	-395.477,65
Sonstige Steuern	-78.699,80	-70.153,04
	-1.864.949,77	-465.630,69
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	3.000.000,00	2.800.285,67
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Entnahme/Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	1.851.321,02
Bilanzgewinn	3.000.000,00	4.651.606,69

Die Veränderung der Erlöse aus Strom (-28.823 TEUR) ist hauptverantwortlich für die Veränderung der gesamten Umsatzerlöse.

Der Personalaufwand ist von 14.894 TEUR im Vorjahr um 1.650 TEUR auf 16.544 TEUR gestiegen.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 95.313 TEUR auf einen Betrag von 195.575 TEUR gesunken.

Das Finanzergebnis hat sich um 414 TEUR verschlechtert und beträgt nunmehr -1.080 TEUR. Dies ist auf gesunkene Erträge aus Beteiligungen zurückzuführen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2019 4.865 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (3.266 TEUR) um 1.599 TEUR erhöht.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.000 TEUR (Vorjahr 2.800 TEUR).

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2019 verzeichnet die GGEW einen gesunkenen Umsatz in Höhe von 197.543 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die stärkere Fokussierung auf werthaltige Kundenbeziehungen, insbesondere bei den Industrie- und Gewerbekunden in der Strom- und Gassparte zurückzuführen.

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2019 in einigen Tarifikundensegmenten die Strompreise mit Augenmaß sukzessive angepasst. In der Gassparte wurde in 2019 in wenigen Tarifikundensegmenten die Preise angepasst. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr 2019 unverändert.

Zum Jahreswechsel konnte die Planungs- und Genehmigungsphase der geplanten PV-Flächenanlage in Erbach-Lauerbach auf die Zielgeraden gebracht werden. Mit einer Leistung von 1.235 kWp können künftig rechnerisch rund 400 Haushalte versorgt werden. Darüber hinaus ist ein weiterer Ausbau des Projekts „Am Burgut Nord“ für September 2020 geplant. Hier soll um 750 kWp erweitert werden.

Das Risikomanagement ist seit Jahren als permanenter Prozess in die Arbeitsabläufe integriert und wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems, das sukzessive ausgebaut wird. Quartalsweise Risikomanagementberichte an den Vorstand gewährleisten zeitnahe Reaktionsmöglichkeiten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Nach den Erwartungen der GGEW wird die weitere Entwicklung auch in der näheren Zukunft stark von den weiteren energiepolitischen Rahmenbedingungen sowie von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängen.

Die GGEW AG erwartet auch zukünftig wieder einschneidende Veränderungen in der Energiebranche. Es ist jedoch auch weiterhin davon auszugehen, dass in 2019 die Marktposition gehalten werden kann und ein stabiles, zufriedenstellendes Ergebnis nach Steuern im Sinne der Dividendenkontinuität ausgewiesen werden kann.

Das geplante Investitionsvolumen für 2020 in die Versorgungsanlagen sowie in den Bereich der erneuerbaren Energien beträgt rund 18,3 Mio. EUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	37,2	36,1
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	62,8	63,9
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	51,8	51,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	18,1	9,8
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	103,9	114,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	4,4	6,9
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,8	3,7
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,5	2,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,6	2,5
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,5	101,2

Auszuweisende mittelbare Beteiligungen gem. § 123 a HGO:

2.1.1. GGEW Trading Lampertheim GmbH



Sitz:	Lampertheim
Anschrift:	Industriestraße 40, 68623 Lampertheim
Aufgabe:	Die GGEW Trading Lampertheim nahm am 03.06.2002, als Firmtochter der GGEW Bergstraße AG und der Stadtwerke Lampertheim GmbH & Co. KG, die Geschäfte auf. Der Schwerpunkt liegt in der Beschaffung von Gas und Strom für die Muttergesellschaften bei simultaner Optimierung der eigenen Risikostruktur. Der Handel erfolgt dabei sowohl über den organisierten Markt als auch „over the counter“ mit ausgewählten, am Markt etablierten Geschäftspartnern.
Stammkapital:	120.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Martin Hennig Von der Schutzklausel §286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht. Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Carsten Hoffmann (Vorsitzender)- Herr Rainer Babylon- Herr Dr. Michael Lomitschka- Herr Bürgermeister Gottfried Störmer Der Aufsichtsrat erhielt Sitzungsgelder in Höhe von 400 EUR.
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- GGEW Bergstraße AG 84,96 %- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH 15,04 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW Trading GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Beschaffung von Strom und Gas für die Muttergesellschaften sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW Trading GmbH zum 31.12.2019 wurde von der Firma bkb Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	28.956,00
Sachanlagen	1.607,00	2.791,00
Summe Anlagevermögen	1.608,00	31.747,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.311.927,10	8.126.100,91
Kassenbestand	3.680,21	1.495.318,69
Summe Umlaufvermögen	9.315.607,31	9.621.419,60
Rechnungsabgrenzungsposten	2.388,44	6.382,98
SUMME AKTIVA	9.319.603,75	9.659.549,58

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.000,00	120.000,00
Gewinnrücklagen	2.213.620,70	2.111.058,52
Bilanzgewinn	75,18	102.562,18
Summe Eigenkapital	2.333.695,88	2.333.620,70
Rückstellungen	128.271,98	178.052,46
Verbindlichkeiten	6.857.635,89	7.147.876,42
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	9.319.603,75	9.659.549,58

AKTIVA (von 9.660 TEUR um 340 TEUR auf 9.320 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 1.608,00 EUR und beinhaltet die Nutzungsrechte für Software, den Fuhrpark und die Büroausstattung.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.150.093,46 EUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 112.348,83 EUR. Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen 8.049.484,81 EUR.

PASSIVA (von 9.660 TEUR um 340 TEUR auf 9.320 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 120.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH und Gewinnrücklagen in Höhe von 2.213.620,70 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	72.283.025,00	70.333.256,75
Sonstige betriebliche Erträge	1.489,13	7.468,36
Summe betrieblicher Erträge	72.284.514,13	70.340.725,11
Materialaufwand	-71.534.750,00	-69.386.770,23
Personalaufwand	-465.420,70	-477.670,01
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30.167,01	-40.711,30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-222.836,90	-208.917,18
Summe betrieblicher Aufwendungen	-72.253.174,61	-70.114.068,72
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	31.339,52	226.656,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.431,88	-67.118,49
Finanzergebnis	-39.431,88	-67.118,49
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.092,36	159.537,90
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.922,54	-56.098,72
Sonstige Steuern	-755,00	-877,00
	8.167,54	-56.975,72
Jahresüberschuss	75,18	102.562,18
Gewinnvortrag		
Bilanzgewinn	75,18	102.562,18

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 72.283.025,00 EUR aus Stromlieferungen und aus Optionsprämien.

Der Materialaufwand beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für Strom-/ Gasbezug, Strom-/ Gashandel und damit verbundene Nebenkosten. Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -8.092,36 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 75,18 EUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsergebnis für 2019 schließt ausgeglichen ab.

Im Jahr 2019 war ein Anstieg der Umsatzerlöse von ca. 2,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Praktisch parallel erhöhte sich der Materialaufwand um 3,1 %, so dass ein im Vergleich leicht vermindertes Rohergebnis erwirtschaftet wurde.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Liquidität. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage, wie sich aus der Betrachtung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergibt, als gut zu bezeichnen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Für die nächsten zwei Jahre ist die GGEW Trading gut aufgestellt. Das Unternehmen ist ein etablierter und anerkannter Partner im deutschen Strommarkt. Die Aktivitäten einer Handelsgesellschaft hängen aber naturgemäß von der Gesamtentwicklung der Konjunktur ab.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	25,0	24,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	75,0	75,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	145.130,3	7.350,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,1	20,9

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	4,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	1,1

2.1.2. GGEW net GmbH



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Frau Susanne Schäfer- Herr Karlheinz Knapp (bis 13.09.2019)- Herr Lucas Knapp (ab 14.09.2019) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- GGEW Bergstraße AG 50,00 %- Infratec plus Beteiligungsgesellschaft mbH 50,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW net GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW net GmbH zum 31.12.2019 wurde von der Firma bkb Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	500,00	500,00
Summe Anlagevermögen	500,00	500,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.909,79	7.615,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	455.648,52	341.284,47
Kassenbestand	254.826,58	227.367,85
Summe Umlaufvermögen	714.384,89	576.268,11
Rechnungsabgrenzungsposten	44.083,41	39.152,00
SUMME AKTIVA	758.968,30	615.920,11

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	37.908,12	37.908,12
Bilanzgewinn	49.139,34	103.433,57
Summe Eigenkapital	112.047,46	166.341,69
Rückstellungen	46.831,08	88.973,55
Verbindlichkeiten	600.089,76	360.604,87
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	758.968,30	615.920,11

AKTIVA (von 616 TEUR um 143 TEUR auf 759 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen (Genossenschaftsanteile) beträgt konstant 500 EUR.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 77 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 291 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 255 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 28 TEUR gestiegen.

PASSIVA (von 616 TEUR um 143 TEUR auf 759 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR zzgl. der Gewinnrücklagen und des Bilanzgewinns in Höhe von 49.139,34 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (95 TEUR), gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (478 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (27 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	3.253.272,33	2.599.659,05
Sonstige betriebliche Erträge	10.585,48	19.098,53
Summe betrieblicher Erträge	3.263.857,81	2.618.757,58
Materialaufwand	-16.853,62	-11.711,53
Personalaufwand	-530.429,48	-444.292,90
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.678.862,53	-2.073.737,46
Summe betrieblicher Aufwendungen	-3.226.145,63	-2.529.741,89
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.712,18	89.015,69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42.006,41	-50.554,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss	-4.294,23	38.461,69

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 3.253.272,33 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 654 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 12 Mitarbeiter zu rund 530 TEUR an Personalaufwendungen.

Der größte Kostenblock bilden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 2.679 TEUR.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 37.712,18 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.294,23 EUR. In Addition mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 49.139,34 EUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	14,8	26,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	85,2	73,1
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	22.409,4	33.200,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	42,5	63,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-3,8	22,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-0,1	1,5
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,6	6,2

2.1.3. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH beschäftigt sich mit der Erstellung und Betreibung von Nahwärmeversorgungsanlagen, insbesondere auf der Basis dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerke), im Netzgebiet der GGEW AG.
Stammkapital:	330.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Ewald Michels
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Wärme und Strom im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Wärmeversorgung Bergstraße GmbH zum 31.12.2019 wurde von der Firma bkb Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagen	154.326,00	192.471,00
Summe Anlagevermögen	154.326,00	192.471,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	173.576,02	162.965,44
Kassenbestand	324.023,37	309.365,83
Summe Umlaufvermögen	497.599,39	472.331,27
Rechnungsabgrenzungsposten	684,25	0,00
SUMME AKTIVA	652.609,64	665.486,52

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	330.000,00	330.000,00
Gewinnvortrag	101.951,25	99.055,44
Jahresüberschuss	96.046,55	62.895,81
Summe Eigenkapital	527.997,80	491.951,25
Rückstellungen	30.265,55	20.586,00
Verbindlichkeiten	86.083,20	133.669,70
Rechnungsabgrenzungsposten	8.263,09	19.279,57
SUMME PASSIVA	652.609,64	665.486,52

AKTIVA (von 665 TEUR um 12 TEUR auf 653 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 154 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 103 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 53 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 18 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 324 TEUR.

PASSIVA (von 665 TEUR um 12 TEUR auf 653 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 330.000 EUR, das seit dem 22.12.2011 zu 100 % von der GGEW Bergstraße AG gehalten wird und einen Gewinnvortrag in Höhe von 102 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	573.138,74	472.297,02
Sonstige betriebliche Erträge	16.364,15	19.353,68
Summe betrieblicher Erträge	589.502,89	491.650,70
Materialaufwand	-367.875,07	-316.686,38
Personalaufwand	-4.857,31	-4.849,08
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-38.145,00	-38.145,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.400,19	-43.400,37
Summe betrieblicher Aufwendungen	-454.277,57	-403.080,83
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	135.225,32	88.569,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	135.225,32	88.569,87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-39.178,77	-25.674,06
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-39.178,77	-25.674,06
Jahresüberschuss	96.046,55	62.895,81

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 573.138,74 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 100.841,72 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug. Der Personalaufwand ist zu vernachlässigen, da keine Mitarbeiter beschäftigt sind.

Der größte Block der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt auf die Unterhaltung und Wartung der Sachanlagen.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 135.225,32 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 96.046,55 EUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsergebnis für 2019 mit einem Jahresüberschuss von 96 TEUR schließt erneut positiv ab. Die Gesellschaft verfügt zum Jahresende über einen Barmittelbestand von 324 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um 15 TEUR erhöht hat. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war im abgelaufenen Jahr stets positiv und auch für das nächste Geschäftsjahr sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten.

Die beiden neuen, im März 2012 installierten BHKW's werden seit Februar 2013 mit Bioerdgas betrieben. Die darin erzeugte elektrische Energie unterliegt demnach der EEG-Vergütung als Strom aus Biomasse.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Im Geschäftsjahr 2020 sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar. Dies ist vor allem auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass mit dem Kreis Bergstraße ein langfristiger Wärmelieferungsvertrag besteht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	80,9	74,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	19,1	26,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	342,1	256,3
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	376,4	230,6

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	18,2	12,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	16,8	13,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	14,7	9,5

2.1.4. Energieried GmbH & Co. KG



Sitz:	Lampertheim						
Anschrift:	Industriestraße 40, 68623 Lampertheim						
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, zum Bezug und zur Abgabe von Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Nebenprodukten aller Art. Hierzu gehört auch die entgeltliche Bereitstellung der eigenen Anlagen an Dritte sowie der entgeltliche Erwerb fremder Netzkapazitäten zum Zweck der Versorgung Dritter mit Elektrizität, Gas und Wasser.						
Stammkapital:	1.880.300,00 €						
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Frank Kaus Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht. Aufsichtsrat - Herr Gottfried Störmer (Vorsitzender) - Herr Carsten Hoffmann (Stellv. Vorsitzender) - Frau Barbara Schader (Stellv. Vorsitzende) - Herr Jens Klingler - Herr Burkhard Vetter - Herr Dieter Meyer - Frau Natalia Stoehr - Herr Rainer Babylon - Herr Dr. Lomitschka - Herr Fritz Götz - Herr Yassine Moussa						
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- GGEW Bergstraße AG</td><td>34,50 %</td></tr><tr><td>- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH</td><td>40,40 %</td></tr><tr><td>- Stadt Bürstadt</td><td>25,10 %</td></tr></table>	- GGEW Bergstraße AG	34,50 %	- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH	40,40 %	- Stadt Bürstadt	25,10 %
- GGEW Bergstraße AG	34,50 %						
- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH	40,40 %						
- Stadt Bürstadt	25,10 %						
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine						
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine						
Beteiligungen des Unternehmens:	keine						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Energieried GmbH & Co.KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.						
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.						
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Energieried GmbH & Co.KG zum 31.12.2019 wurde von der bbh AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.						

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	270.522,73	413.277,54
Sachanlagen	27.772.339,47	23.709.163,39
Summe Anlagevermögen	28.042.862,20	24.122.440,93
Umlaufvermögen		
Vorräte	578.258,04	660.797,44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.957.049,36	2.966.393,03
Kassenbestand	1.587.442,73	1.608.841,36
Summe Umlaufvermögen	5.122.750,13	5.236.031,83
Rechnungsabgrenzungsposten	39.296,13	34.190,10
SUMME AKTIVA	33.204.908,46	29.392.662,86

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.880.300,00	1.880.300,00
Rücklagen	12.200.729,09	11.764.009,63
Bilanzgewinn	1.056.853,41	1.209.660,77
Summe Eigenkapital	15.137.882,50	14.853.970,40
Sonderposten	5.160.300,97	5.022.657,80
Rückstellungen	1.366.423,09	1.318.318,97
Verbindlichkeiten	11.526.085,29	8.197.715,69
Rechnungsabgrenzungsposten	8.216,61	0,00
SUMME PASSIVA	33.204.908,46	29.392.662,86

AKTIVA (von 29.393 TEUR um 3.812 TEUR auf 33.205 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beträgt 27.772 TEUR und beinhaltet Grundstücke, Bauten, technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Vorräte in Höhe von 578 TEUR, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.020. TEUR und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 330 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 1.587 TEUR.

PASSIVA (von 29.393 TEUR um 3.812 TEUR auf 33.205 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt die Kapitalanteile der Kommanditisten in Höhe von 1.880.300 EUR, die sich nach den unter den Beteiligungsverhältnissen beschriebenen Anteilen aufteilen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	19.027.541,46	17.121.610,37
Bestandsveränderungen	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	285.592,14	269.848,10
Sonstige betriebliche Erträge	133.637,50	187.047,40
Summe betrieblicher Erträge	19.446.771,10	17.578.505,87
Materialaufwand	-11.050.950,27	-9.813.208,57
Personalaufwand	-3.083.713,47	-2.825.431,90
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.713.777,93	-1.544.977,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.039.512,41	-1.716.755,96
Summe betrieblicher Aufwendungen	-17.887.954,08	-15.900.374,15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.363,00	0,00
Zinsaufwendungen	-176.939,65	-139.905,55
Finanzergebnis	-173.576,65	-139.905,55
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.385.240,37	1.538.226,17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-176.939,65	-197.583,45
Sonstige Steuern	-9.069,39	-7.024,39
Jahresüberschuss	1.191.303,27	1.333.618,33
Einstellungen in die Gesellschafterkonten	134.449,86	123.957,56
Bilanzgewinn	1.056.853,41	1.209.660,77

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 19.027.541,46 EUR.

Der Personalaufwand ist von 2.825 TEUR im Vorjahr um 259 TEUR auf 3.084 TEUR gestiegen.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 1.988 TEUR auf einen Betrag von 17.888 TEUR gestiegen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2019 1.385 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (1.538 TEUR) um 153 TEUR verringert.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.191.303,27 EUR.

Lage des Unternehmens:

Die Energieried GmbH & Co. KG konnte in 2019 einen Gasabsatz von 170,05 GWh erzielen. Damit hatte das Unternehmen eine Absatzsteigerung von 2,23% bzw. 3,71 GWh.

Der Stromabsatz an Endkunden lag mit 16,65 GWh um 47,91 % über dem Vorjahresniveau.

Der Wasserabsatz an Endkunden hat sich mit 2,45 Mio. m³ um rd. 3,65 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG befindet sich aktuell noch in der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. In den letzten 12 Monaten wurden weitere Softwaremodule zur Prozessoptimierung angepasst bzw. erfolgreich neu implementiert. Die weiteren Optimierungen werden die nächsten Jahre kontinuierlich begleiten.

Parallel dazu wird der in 2019 begonnene Neubau des Unternehmensstandortes vorangetrieben um die Fertigstellung bis zum ersten Quartal 2021 abzuschließen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	45,6	50,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	54,4	49,5
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	54,0	61,6
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	38,8	51,7

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	7,7	9,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	6,3	7,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,6	4,5

2.1.5. GGEW VentuSol GmbH



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2012 der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG, der GGEW WP Linden GmbH & Co. KG, Bensheim, der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG, der GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG und der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG, GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG, Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG, Windpark Kalenborn GmbH & Co. KG.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW VentuSol GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW VentuSol GmbH zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.715,00	5.710,00
Summe Anlagevermögen	3.715,00	5.710,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.126,17	11.750,00
Guthaben bei Kreditinstituten	44.752,20	37.518,68
Summe Umlaufvermögen	50.878,37	49.268,68
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	54.593,37	54.978,68

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	4.178,67	4.124,20
Summe Eigenkapital	29.178,67	29.124,20
Rückstellungen	2.279,35	2.199,17
Verbindlichkeiten	23.135,35	23.655,31
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	54.593,37	54.978,68

AKTIVA (konstant 55 TEUR)

Das Anlagevermögen beinhaltet die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 4 TEUR. Das Umlaufvermögen beinhaltet das Guthaben bei Kreditinstituten, dieses beträgt 45 TEUR.

PASSIVA (konstant 55 TEUR)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und dem Bilanzgewinn in Höhe von 4.178,67 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	25.750,00	30.250,00
Sonstige betriebliche Erträge	22,65	15,25
Summe betrieblicher Erträge	25.772,65	30.265,25
Materialaufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	-4.770,66	-4.771,71
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.995,00	-2.234,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.872,34	-22.630,05
Summe betrieblicher Aufwendungen	-25.638,00	-29.636,30
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	134,65	628,95
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-80,18	-73,85
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-80,18	-73,85
Jahresüberschuss	54,47	555,10

Die Umsatzerlöse resultieren aus Vergütungen auf Basis des Geschäftsführungsbesorgungsvertrages zwischen der GGEW AG und der Ventusol GmbH

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für das laufende Jahr.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus Vergütungen auf Basis des Geschäftsführungsbesorgungsvertrages zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Das Unternehmen wird auch 2020 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaften im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Die Übernahme der Geschäftsführung weiterer Projekte im Umfeld der erneuerbaren Energien wird angestrebt. Es wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	53,4	53,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	46,6	47,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	785,4	510,1
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	193,4	158,5

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,2	1,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,2	1,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,1	1,0

2.1.6. Windpool Verwaltungs GmbH

Sitz:	Dresden
Anschrift:	Schweizer Str. 3a, 01069 Dresden
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften deren Unternehmensgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ist.
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Dr. Mathias Harnack Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin an den Windpool „Onshore“ Kommanditgesellschaften
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpool Verwaltungs GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpool Verwaltungs GmbH zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.219,86	67.302,67
Guthaben bei Kreditinstituten	47.979,39	10.962,46
Summe Umlaufvermögen	80.199,25	78.265,13
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	80.199,25	78.265,13

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Bilanzgewinn	41.816,64	46.283,92
Summe Eigenkapital	66.816,64	71.283,92
Rückstellungen	2.981,50	2.931,00
Verbindlichkeiten	10.401,11	4.050,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	80.199,25	78.265,13

AKTIVA (von 78 TEUR um 2 TEUR auf 80 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und das Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 48 TEUR.

PASSIVA (von 78 TEUR um 2 TEUR auf 80 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und den Bilanzgewinn in Höhe von 41.816,64 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Rohergebnis	181.100,57	177.967,79
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-132.949,86	-132.016,66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48.150,71	45.951,13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.617,99	-7.604,91
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-7.617,99	-7.604,91
Jahresüberschuss	40.532,72	46.283,92

Das Rohergebnis beinhaltet insbesondere Geschäftsführervergütungen und Haftungsvergütungen. Wesentliche Aufwendungen resultieren insbesondere aus Geschäftsführungs-, Verwaltungs-, Rechts- und Beratungskosten.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus der Haftungsvergütung sowie der Managementvergütung der einzelnen Gesellschaften zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Das Unternehmen wird auch 2020 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaft im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Es wird zumindest mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	83,3	91,1
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	16,7	8,9
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	461,3	270,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	60,7	64,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	22,4	26,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	50,5	59,1

2.1.7. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers. Die Gesellschaft betreibt zwei Windräder in der Gemeinde Linden in Rheinland-Pfalz
Stammkapital:	100.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG 100,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Linden GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Linden GmbH & Co.KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	6.569.792,00	7.232.292,00
Finanzanlagevermögen	87.000,00	87.000,00
Summe Anlagevermögen	6.656.792,00	7.319.292,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	152.469,39	116.092,23
Guthaben bei Kreditinstituten	591.369,60	531.623,09
Summe Umlaufvermögen	743.838,99	647.715,32
Rechnungsabgrenzungsposten	11.397,00	9.991,00
SUMME AKTIVA	7.412.027,99	7.976.998,32

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.343.143,87	1.335.632,43
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.343.143,87	1.335.632,43
Rückstellungen	82.603,70	68.574,90
Verbindlichkeiten	5.804.658,80	6.378.196,40
Rechnungsabgrenzungsposten	181.621,62	194.594,59
SUMME PASSIVA	7.412.027,99	7.976.998,32

AKTIVA (von 7.977 TEUR um 565 TEUR auf 7.412 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 151 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 2 TEUR.

PASSIVA (von 7.977 TEUR um 565 TEUR auf 7.412 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren. Diese haben sich ebenfalls planmäßig verringert.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	1.124.029,78	968.042,70
Sonstige betriebliche Erträge	13.370,57	7.168,62
Summe betrieblicher Erträge	1.137.400,35	975.211,32
Materialaufwand	-5.586,73	-6.227,69
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-662.500,00	-662.500,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-290.949,83	-273.260,54
Summe betrieblicher Aufwendungen	-959.036,56	-941.988,23
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	178.363,79	33.223,09
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	229,01	1.387,61
Erträge aus Beteiligungen	1.740,00	1.740,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-172.362,44	-187.738,20
Finanzergebnis	-170.393,43	-184.610,59
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.970,36	-151.387,50
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	7.970,36	-151.387,50

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich ein Überschuss in Höhe von 8 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.124 TEUR (Vorjahr 968 TEUR) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2019 zusammen. Gegenüber dem Planwert bedeutet dies ein Minus von 1,5%.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

In den ersten Monaten übertrafen die Winderträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge weiterhin die prognostizierten Planerträge erfüllen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 11.969 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.157 gerechnet.

Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 26, für 2021 einen Jahresüberschuss von TEUR 36 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	18,1	16,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	81,9	83,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	20,2	18,3
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	85,4	76,7

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,6	-11,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,7	-15,5
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,1	-1,9

2.1.8. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH

Sitz:	Hangen-Weisheim	
Anschrift:	Friedenauer Hof, 55234 Hangen-Weisheim	
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2013 die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.	
Stammkapital:	25.000,00 €	
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung	
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG	50,00%
	Windkathedrale 3000 Betreibergesellschaft mbH	50,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine	
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine	
Beteiligungen des Unternehmens:	keine	
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.	
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.	

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	701,41
Guthaben bei Kreditinstituten	22.861,78	20.979,74
Summe Umlaufvermögen	22.861,78	21.681,15
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
SUMME AKTIVA	22.861,78	21.681,15

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
ausstehende Einlage	-12.500,00	-12.500,00
Gewinn-/Verlustvortrag	7.522,77	6.342,97
Jahresfehlbetrag/Überschuss	1.166,07	1.179,80
Summe Eigenkapital	21.188,84	20.022,77
Rückstellungen	1.073,42	1.059,53
Verbindlichkeiten	599,52	598,85
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	22.861,78	21.681,15

AKTIVA (von 22 TEUR um 1 TEUR auf 23 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen beinhaltet einen Kassenbestand in Höhe von 22.861,78 EUR.

PASSIVA (von 22 TEUR um 1 TEUR auf 23 TEUR gestiegen)

Zum 31.12.2019 beträgt das Eigenkapital 21.188,84 EUR. Eine Einlage in Höhe von 12.500 EUR ist noch ausstehend.

Die Steigerung resultiert aus dem entstandenen Jahresüberschuss.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	2.500,00	2.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	2.500,00	2.500,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-872,51	-856,67
Summe betrieblicher Aufwendungen	-872,51	-856,67
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.627,49	1.643,33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-461,42	-463,53
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-461,42	-463,53
Jahresüberschuss	1.166,07	1.179,80

Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2,5 TEUR erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf Rechts- und Beratungskosten sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs.

Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich ein Überschuss in Höhe von 1.166,07 EUR, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	92,7	92,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,3	7,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	3.813,3	3.496,5
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	5,5	5,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	46,6	47,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,1	5,4

2.1.9. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	0,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 100,00% (50% GGEW AG)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	6.978.548,00	7.682.268,00
Finanzanlagen	833,33	833,33
Summe Anlagevermögen	6.979.381,33	7.683.101,33
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189.125,80	203.640,66
Guthaben bei Kreditinstituten	417.850,61	342.119,23
Summe Umlaufvermögen	606.976,41	545.759,89
Rechnungsabgrenzungsposten	265.319,26	276.611,80
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.500.961,69	1.332.585,93
SUMME AKTIVA	9.352.638,69	9.838.058,95

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	128.326,40	113.904,20
Verbindlichkeiten	9.224.312,29	9.602.148,79
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	9.352.638,69	9.838.058,95

AKTIVA (von 9.838 TEUR um 485 TEUR auf 9.353 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 6.979 TEUR und entfällt auf technische Anlagen und Maschinen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Betrag um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 173 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 16 TEUR

PASSIVA (von 9.838 TEUR um 485 TEUR auf 9.353 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 0 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	1.331.322,75	1.242.875,85
Sonstige betriebliche Erträge	10.044,83	5.065,84
Summe betrieblicher Erträge	1.341.367,58	1.247.941,69
Materialaufwand	-22.754,69	-21.159,84
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-703.720,00	-703.720,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-415.337,51	-349.935,94
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.141.812,20	-1.074.815,78
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	199.555,38	173.125,91
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	628,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-368.559,14	-386.718,30
Finanzergebnis	-367.931,14	-386.718,30
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-168.375,76	-280.134,89
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-168.375,76	-280.134,89

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 168 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde, sodass ein neutraler Bilanzgewinn entstand.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	10,8	9,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-12,6	-22,5
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,8	-2,8

2.1.10. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 20,00% GGEW AG 80,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.275.757,00	3.575.827,00
Finanzanlagen	416,67	416,67
Summe Anlagevermögen	3.276.173,67	3.576.243,67
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76.158,86	86.207,34
Guthaben bei Kreditinstituten	301.749,29	282.075,45
Summe Umlaufvermögen	377.908,15	368.282,79
Rechnungsabgrenzungsposten	83.456,02	87.442,72
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	533.416,18	438.575,88
SUMME AKTIVA	4.270.954,02	4.470.545,06

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	86.365,10	60.806,10
Verbindlichkeiten	4.184.588,92	4.409.738,96
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	4.270.954,02	4.470.545,06

AKTIVA (von 4.471 TEUR um 200 TEUR auf 4.271 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 3.276 TEUR und beinhaltet im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 70 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 302 TEUR

Es besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 533 TEUR.

PASSIVA (von 4.471 TEUR um 200 TEUR auf 4.271 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 ist das Eigenkapital negativ und auf der Aktiva zu finden.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	568.145,80	560.849,73
Sonstige betriebliche Erträge	4.255,29	894,67
Summe betrieblicher Erträge	572.401,09	561.744,40
Materialaufwand	-8.270,48	-7.053,28
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-300.070,00	-300.070,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.248,88	-231.561,59
Summe betrieblicher Aufwendungen	-541.589,36	-538.684,87
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	30.811,73	23.059,53
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	370,71	1.216,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126.022,74	-130.897,78
Finanzergebnis	-125.652,03	-129.681,28
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-94.840,30	-106.621,75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-94.840,30	-106.621,75

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 568 setzen sich ausschließlich aus den Vergütungen der Einspeisemengen des Jahres 2019 zusammen. Bei einem Planwert von 624 TEUR für das Jahr 2019 bedeutet dies ein Minus von 9%, was auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Jahresabschlussaufwendungen enthalten.

Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 95 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft betreibt seit 2014 eine Windenergieanlage (WEA) und speist Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Geschäftsjahr im Rahmen der verpflichtenden Direktvermarktung.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Anbetracht der teilweisen Finanzierung durch nachrangige Gesellschafterdarlehen als zufriedenstellend bezeichnet werden. Trotz vorliegender bilanzieller Überschuldung liegt auf Grund der positiven Fortbestehensprognose und der nachrangigen Gesellschafterdarlehen keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Im den bisherigen Monaten 2020 lagen die Winderträge über den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge erzielt werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 7.114 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 633 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 ein EBIT in Höhe von TEUR 86 und einen Jahresfehlbetrag von rd. TEUR 35 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	70,4	68,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-16,7	-19,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-2,2	-2,4

2.1.11. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 € (GGEW Bergstraße AG)
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Molau GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.244.779,00	3.646.196,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.244.779,00	3.646.196,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104.766,67	114.877,26
Guthaben bei Kreditinstituten	217.849,98	217.007,46
Summe Umlaufvermögen	322.616,65	331.884,72
Rechnungsabgrenzungsposten	5.705,00	5.636,00
SUMME AKTIVA	3.573.100,65	3.983.716,72

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	846.532,28	789.362,57
Summe Eigenkapital	846.532,28	789.362,57
Rückstellungen	71.077,20	50.954,82
Verbindlichkeiten	2.655.491,17	3.143.399,33
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	3.573.100,65	3.983.716,72

AKTIVA (von 3.984 TEUR um 411 TEUR auf 3.573 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 3.245 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen und ist um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 103 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von rund 2 TEUR.

PASSIVA (von 3.984 TEUR um 411 TEUR auf 3.573 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW VentuSol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	741.724,65	643.512,64
Sonstige betriebliche Erträge	25.741,80	6.212,54
Summe betrieblicher Erträge	767.466,45	649.725,18
Materialaufwand	-7.928,45	-10.389,75
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-401.417,00	-401.416,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-192.933,17	-193.049,20
Summe betrieblicher Aufwendungen	-602.278,62	-604.854,95
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	165.167,83	44.870,23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-108.018,12	-122.177,97
Finanzergebnis	-108.018,12	-122.177,97
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.169,71	-77.307,74
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	57.169,71	-77.307,74

Die Umsatzerlöse der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 742 setzen sich in erster Linie aus der Vergütung von Einspeisemengen im Berichtsjahr 2019 zusammen.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Wartungskosten, Kosten für Eigenstrom, Kosten für die kfm. und techn. Betriebsführung sowie Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses enthalten.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Die Umsatzerlöse 2019 betragen 742 TEUR. Bei einem Planwert von 761 TEUR für das Jahr 2019 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus von 2,5%.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

In den bisherigen Monaten übertrafen die Winderträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 7.867 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 771 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 ein EBIT in Höhe von TEUR 161 und einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 70, für 2021 ein EBIT von TEUR 160 und einen Jahresüberschuss von TEUR 80 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	23,7	19,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	76,3	80,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	26,1	21,6
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	47,0	37,4
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	6,8	-9,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,7	-12,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,6	-1,9

2.1.12. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	9.921.984,00	10.882.176,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	9.921.984,00	10.882.176,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	231.046,47	301.322,20
Guthaben bei Kreditinstituten	1.021.975,00	569.695,03
Summe Umlaufvermögen	1.253.021,47	871.017,23
Rechnungsabgrenzungsposten	900,61	84.312,61
SUMME AKTIVA	11.175.906,08	11.837.505,84

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	2.342.258,29	2.397.399,24
Summe Eigenkapital	2.342.258,29	2.397.399,24
Rückstellungen	252.695,10	92.337,77
Verbindlichkeiten	8.580.952,69	9.347.768,83
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	11.175.906,08	11.837.505,84

AKTIVA (von 11.838 TEUR um 662 TEUR auf 11.176 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 9.922 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 228 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.022 TEUR.

PASSIVA (von 11.838 TEUR um 662 TEUR auf 11.176 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	1.824.323,97	1.646.967,58
Sonstige betriebliche Erträge	14.077,71	9.114,44
Summe betrieblicher Erträge	1.838.401,68	1.656.125,58
Materialaufwand	-18.237,06	-19.343,89
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-960.192,00	-960.192,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-435.397,35	-426.938,37
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.413.826,41	-1.406.474,26
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	424.575,27	249.651,32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	323,27	1.958,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-279.753,51	-304.342,29
Finanzergebnis	-279.430,24	-302.383,91
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.145,03	-52.732,59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.285,98	-49,26
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-25.285,98	-49,26,00
Jahresfehlbetrag	119.859,05	-52.825,41

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiserlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 120 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im Mai 2014 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Windverhältnisse zeigen sich im Geschäftsjahr deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert und entsprechen den Planwerten der vorliegenden Ertragsgutachten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

In den ersten Monaten 2020 erfüllten die Winderträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 18.715 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.782 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 ein EBIT in Höhe von TEUR 447 und einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 186 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	21,0	20,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	79,0	79,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	23,6	22,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	120,9	69,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	5,1	-2,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	6,6	-3,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,1	-0,4

2.1.13. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushalts- wirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG angeboten und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	14.558.502,00	15.692.931,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	14.558.502,00	15.692.931,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	296.905,95	272.577,31
Guthaben bei Kreditinstituten	838.563,69	907.485,06
Summe Umlaufvermögen	1.135.469,64	1.180.062,37
Rechnungsabgrenzungsposten	31.267,00	30.330,00
Nicht gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	923.130,49	776.877,55
SUMME AKTIVA	16.648.369,13	17.680.200,92

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-923.130,49	-776.877,55
Nicht gedeckte Verlustanteile	923.130,49	776.877,55
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	156.880,10	127.673,70
Verbindlichkeiten	16.491.489,03	17.552.527,22
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	16.648.369,13	17.680.200,92

AKTIVA (von 17.680 TEUR um 1.032 TEUR auf 16.648 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 15.559 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen. Es ist um die planmäßigen Abschreibungen gesunken.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 297 TEUR und das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt 834 TEUR.

PASSIVA (von 17.680 TEUR um 1.032 TEUR auf 16.648 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 2.500 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	1.978.855,46	1.844.748,77
Sonstige betriebliche Erträge	14.512,62	10.238,59
Summe betrieblicher Erträge	1.993.368,08	1.854.987,36
Materialaufwand	-7.331,70	-9.498,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.134.429,00	-1.134.429,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-402.742,72	-353.910,19
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.544.503,42	-1.497.837,19
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	448.864,66	357.150,17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.375,42	8.090,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-357.876,45	-367.806,29
Finanzergebnis	-352.501,03	-359.715,35
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	96.363,63	-2.565,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42.616,57	-29.987,50
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-42.616,57	-29.987,50
Jahresüberschuss	53.747,06	-32.552,68

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft in Höhe von TEUR 1.979 setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2019 zusammen. Zudem ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 15, die sich in erster Linie aus Weiterbelastungen von Pachtzahlungen ergeben.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Wartungskosten, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlagen auf -TEUR 353. In 2019 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 54 TEUR erzielt.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im November 2016 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Umsatzerlöse setzen sich ausschließlich aus Einspeisevergütungen des Jahres 2019 zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

In den ersten Monaten 2020 übertrafen die Windträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Windträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 21.178 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.794 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 ein EBIT in Höhe von TEUR 287 und einen Jahresfehlbetrag von rd. TEUR 82.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	77,3	76,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	2,7	-1,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,3	-0,2

2.1.14. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	100,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushalts- wirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.722.851,00	4.044.249,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.722.851,00	4.044.249,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.660,14	79.521,76
Guthaben bei Kreditinstituten	270.502,93	449.624,06
Summe Umlaufvermögen	348.163,07	529.145,82
Rechnungsabgrenzungsposten	43.068,94	44.111,13
Nicht gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	276.157,13	276.228,96
SUMME AKTIVA	4.390.240,14	4.893.734,91

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-276.157,13	-276.228,96
Nicht gedeckte Verlustanteile	276.157,13	276.228,96
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	57.145,62	41.731,27
Verbindlichkeiten	4.333.094,52	4.852.003,64
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	4.390.240,14	4.893.734,91

AKTIVA (von 4.894 TEUR um 504 TEUR auf 4.390 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 3.723 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 78 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 0 TEUR.

PASSIVA (von 4.894 TEUR um 504 TEUR auf 4.390 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	567.578,67	527.873,13
Sonstige betriebliche Erträge	6.994,57	12.254,64
Summe betrieblicher Erträge	574.573,24	540.127,77
Materialaufwand	-11.259,16	-2.082,60
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-321.398,00	-321.398,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135.870,67	-126.915,90
Summe betrieblicher Aufwendungen	-468.527,83	-450.396,50
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	106.045,41	89.731,27
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.237,34	2.662,03
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-107.210,92	-115.430,55
Finanzergebnis	-105.973,58	-112.768,52
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71,83	-23.037,25
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	71,83	-23.037,25

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft in Höhe von TEUR 568 (Vorjahr: TEUR 528) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2019 zusammen. Bei einem Planwert von TEUR 567 für das Jahr 2019 bedeutet dies ein leichtes Plus.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Kosten für Instandhaltungen von technischen Anlagen und Maschinen enthalten.

Lage des Unternehmens:

Im August 2015 wurde die von der Gesellschaft betriebene Windenergieanlage (WEA) fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlage die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Windverhältnisse zeigen sich im Geschäftsjahr deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert und entsprechen den Planwerten der vorliegenden Ertragsgutachten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

In den ersten Monaten 2020 übertrafen die Winderträge die Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 6.466 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 567 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 ein EBIT in Höhe von TEUR 98 und einen Jahresüberschuss von rund TEUR 1 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	108,0	165,4
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	-4,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	-0,5

2.1.15. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	1.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushalts- wirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG zum 31.12.2019 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	6.563.271,00	7.104.167,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	6.563.271,00	7.104.167,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.849,23	153.013,60
Guthaben bei Kreditinstituten	437.345,76	446.653,24
Summe Umlaufvermögen	558.194,99	599.666,84
Rechnungsabgrenzungsposten	6.647,00	6.497,00
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile	556.504,02	507.241,34
SUMME AKTIVA	7.684.617,01	8.217.572,18

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	72.738,40	55.119,50
Verbindlichkeiten	7.611.878,61	8.162.452,68
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
SUMME PASSIVA	7.684.617,01	8.217.572,18

AKTIVA (von 8.218 TEUR um 533 TEUR auf 7.685 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 6.563 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 114 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 6 TEUR.

Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Verlust in Höhe von 557 TEUR (negatives Eigenkapital).

PASSIVA (von 8.218 TEUR um 533 TEUR auf 7.685 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2019 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 1.000 EUR (Noch nicht einbezahlt). Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	1.021.142,01	936.786,08
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	70.671,11
Summe betrieblicher Erträge	1.021.142,01	1.007.457,19
Materialaufwand	-12.008,22	-12.423,69
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-550.765,50	-550.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224.752,58	-233.364,98
Summe betrieblicher Aufwendungen	-787.526,30	-795.788,67
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	233.615,71	211.668,52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.249,01	2.581,92
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283.044,40	-297.168,85
Finanzergebnis	-281.795,39	-294.586,93
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48.179,68	-82.918,41
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.083,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-1.083,00	0,00
Jahresüberschuss	-49.262,68	-82.918,41

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 49. Für das Geschäftsjahr 2019 beläuft sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf TEUR 234. Die Umsatzerlöse aus Vergütung der Einspeiseerlöse betragen TEUR 1.021. Bei einem Planwert von TEUR 1.050 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus in Höhe von 3,0%.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen und Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlage auf TEUR -282, was insgesamt zu einem Ergebnis nach Steuern und Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 49 führt.

Lage des Unternehmens:

Im Laufe des Jahres 2015 wurden die beiden von der Gesellschaft betriebenen Windenergieanlagen (WEA) errichtet und im Dezember 2015 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Gesellschaft weißt aufgrund des Jahresfehlbetrags einen nicht durch Vermögeneinlagen gedeckten Fehlbetrag von 557 TEUR aus. Aufgrund der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft liegt aus unserer Sicht keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

In den ersten Monaten übertrafen die Winderträge die Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2020 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 11.887 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.057 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2020 ein EBIT in Höhe von TEUR 253 und ein Jahresfehlbetrag von rund TEUR 24, für 2020 ein EBIT von TEUR 238 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR 28 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	68,8	61,3
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-4,8	-8,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,6	-1,0



2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien der Gesellschaft und der Stadt Bensheim sowie die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen aus dem Immobilienbestand der Gesellschaft.</p> <p>Weiterhin gehört es zu den Aufgaben der Gesellschaft, für die Stadt Bensheim Dienstleistungen im Immobilienbereich, wie Management-, Beratungs-, Vermittlungs- und Verwaltungsaufgaben, auszuführen sowie sonstige Service- und Beratungsleistungen zu erbringen.</p>
Gründung:	10.06.1975 (bis 11.08.2000 Bensheimer Bürgerhaus GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21230
Stammkapital:	282.000,00 €
Organe des Unternehmens:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Helmut Richter <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Stadtrat Oyan (Vorsitzender)- Herr Dirk Hansen (stellv. Vorsitzender)- Herr Prof. Dr. Reiner Anderl- Herr Dr. Thomas Pröckl- Herr Dr. Matthias Hensel <p>Sitzungsgelder des Aufsichtsrates</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2019 insgesamt 6 TEUR ausgezahlt.</p> <p>Beirat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Tobias Heinz (Vorsitzender)- Herr Markus Woißyk- Herr Holger Steinert- Herr Adil Oyan- Herr Henning Ameis- Frau Doris Sterzelmaier- Herr Franz Apfel- Herr Helmut Sachwitz bis 14.10.2019- Frau Nicole Rauber-Jung ab 15.10.2019- Herr Werner Bauer- Frau Eva Middleton- Herr Dominik Wetzell <p>Sitzungsgelder des Beirates</p> <p>Sitzungsgelder wurden im Jahr 2019 keine ausgezahlt.</p>

Gesellschafterversammlung:

- Herr Bürgermeister Rolf Richter
- Herr Erster Stadtrat Helmut Sachwitz bis 14.10.2019
- Frau Erste Stadträtin Rauber-Jung ab 15.10.2019
- Herr Stadtrat Adil Oyan
- Herr Stadtrat Andreas Born
- Herr Stadtrat Norbert Bauer
- Herr Stadtrat Peter E. Kalb
- Herr Stadtrat Oliver Roeder
- Herr Stadtrat Hans Seibert
- Herr Stadtrat Bernd Aßmus
- Herr Stadtrat Joachim Uhde
- Herr Stadtrat Wilhelm Rothermel

Beteiligungsverhältnisse:	Alleinige Gesellschafterin der MEGB ist unverändert die Stadt Bensheim.
Beteiligungen des Unternehmens:	Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH (10 T€)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen Bürgschaften in Höhe von 2.521 TEUR per Saldo zum 31.12.2019.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die MEGB mbH übernommen. Aufgrund der seit 14 Jahren andauernden positiven Entwicklung der MEGB ist von keiner Beeinträchtigung der städtischen Haushaltswirtschaft auszugehen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Dem öffentlichen Zweck wird insbesondere durch die Schaffung neuer und den Erhalt von Arbeitsplätzen gedient. Die Ansiedlung neuer Unternehmen trägt weiterhin dazu bei, den Wirtschaftsstandort Bensheim zu stärken und auch in Zukunft dessen Attraktivität zu steigern.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren Gewinne erwirtschaftet, welche der Rücklage zugeführt wurden. Das Tätigkeitsfeld der MEGB erstreckt sich auf das Stadtgebiet Bensheims.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH zum 31.12.2019 wurde von der Grau und Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,00	4,00
Sachanlagen	6.967.603,65	4.470.198,76
Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00
Summe Anlagevermögen	6.977.607,65	4.480.202,76
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.166.579,02	3.438.643,10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.545,29	889.607,35
Sonstige Vermögensgegenstände	167.089,96	14.399,37
Liquide Mittel	6.688.866,24	5.955.758,50
Summe Umlaufvermögen	10.038.080,51	10.298.408,32
Rechnungsabgrenzungsposten	1.094.563,02	1.172.412,86
SUMME AKTIVA	18.110.251,18	15.951.023,94

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	282.000,00	282.000,00
Kapitalrücklage	15.230.187,86	15.230.187,86
Verlustvortrag	-7.080.237,45	-8.301.664,21
Jahresüberschuss	985.630,51	1.221.426,76
Summe	9.417.580,92	8.431.950,41
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	28.321,82	27.478,82
Sonstige Rückstellungen	5.888.363,87	4.739.604,25
Summe	5.916.685,69	4.767.083,07
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	2.521.192,12	2.661.132,16
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	213.284,45	48.910,30
Sonstige Verbindlichkeiten	41.508,00	41.948,00
Summe	2.775.984,57	2.751.990,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	18.110.251,18	15.951.023,94

AKTIVA (von 15.951 TEUR um 2.159 TEUR auf 18.110 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 4.480 TEUR um 2.312 TEUR auf 6.978 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht unverändert im Wesentlichen aus Bauten auf Grundstücken der Stadt Bensheim und unbebautem Ackerland im Stubenwaldgelände. Der Zugang ist auf die grundhafte Sanierung des Bürgerhauses, den Erwerb des Hauses am Markt und des Kaufhaus Krämer zurückzuführen.

Umlaufvermögen:

(von 10.298 TEUR um 215 TEUR auf 10.083 TEUR gesunken)

Die bilanzierten Vorräte der Gesellschaft bestehen aus unbebauten Verkaufsgrundstücken sowie aus unfertigen Bauten auf fremden Grundstücken. Bei den unbebauten Verkaufsgrundstücken handelt es sich um Restflächen des Gewerbegebietes Stubenwald sowie den Bestand des Stubenwaldgeländes II. Die Herstellungskosten hierfür setzen sich aus den Anschaffungskosten der Grundstückspartellen sowie den Kosten für die Erschließungs- und Ausgleichsmaßnahmen zusammen. Da die Erschließung noch nicht abgeschlossen ist, werden hierdurch weitere Aufwendungen verursacht. Für die bereits verkauften Flächen, für die ebenfalls noch Erschließungsaufwendungen anfallen werden, wurden Rückstellungen gebildet. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich aufgrund des guten Jahresergebnisses entsprechend erhöht.

Rechnungsabgrenzungsposten:

Hierin enthalten sind die im Geschäftsjahr 2003 aus dem Sachanlagevermögen umgegliederten Restbuchwerte der an den stadteigenen Gebäuden durchgeführten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die zeiträtlich über die Laufzeit der Pachtverträge aufwandswirksam abgewickelt werden.

PASSIVA (von 15.951 TEUR um 2.159 TEUR auf 18.110 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 8.432 TEUR um 1.221 TEUR auf 9.418 TEUR gestiegen)

Die MEGB verfügt zum 31. Dezember 2019 über ein Eigenkapital in Höhe von 9.418 TEUR. Das Eigenkapital ist im Wesentlichen durch den erzielten Überschuss angewachsen.

Rückstellungen:

(von 4.767 TEUR um 1.150 TEUR auf 5.917 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus sonstigen Rückstellungen. Darunter entfällt der Großteil auf ausstehende Erschließungskosten für verkaufte Grundstücke sowie für Bestandsimmobilien.

Verbindlichkeiten:

(von 2.752 TEUR um 24 TEUR auf 2.776 TEUR gestiegen)

Wesentliche Bestandteile des Fremdkapitals sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 2.521 TEUR. Es erfolgte im Berichtszeitraum keine weitere Kreditneuaufnahme.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	4.144.766,77	4.318.758,26
Bestandsveränderungen	-440.874,08	17.919,85
Gesamtleistung	3.703.892,69	4.336.678,11
Materialaufwand	-1.951.322,51	-2.287.425,89
Rohhertrag	1.752.570,18	2.049.252,22
Sonstige betriebliche Erträge	207.284,46	194.254,81
Rohhertrag einschl. sonst. betrieblicher Erträge	1.959.854,64	2.243.507,03
Personalaufwand	-382.735,46	-364.683,11
Abschreibungen	-122.511,81	-282.324,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-422.564,08	-287.920,43
Operatives Ergebnis	1.032.043,29	1.308.578,77
Finanzergebnis	-38.959,30	-55.702,88
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Gesamtergebnis vor Steuern	993.083,99	1.252.875,89
Steuern	7.453,48	31.449,13
Jahresüberschuss	985.630,51	1.221.426,76

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert und resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Grundstücken im Erschließungsgebiet Stubenwald (TEUR 2.884, Vorjahr TEUR 3.106), aus Miet- und Pachteinahmen (TEUR 1.134, Vorjahr TEUR 1.101) sowie aus Erlösen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 107, Vorjahr TEUR 107).

Der Materialaufwand hat einen Anteil von 52,7% (Vorjahr: 52,7%) an der Gesamtleistung und besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen zur Unterhaltung der Bestandsimmobilien.

Der Gesellschaft verbleibt ein Rohhertrag von 1.753 TEUR. Dies entspricht 47,3% (Vorjahr 38,9%) der Gesamtleistung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen sonstige Erträge aus dem Zufluss einer Ausgleichszahlung der Stadt Bensheim für allgemeine Leistungen im kulturellen und sozialen Bereich (TEUR 170).

Der Personalaufwand von 383 TEUR hat einen Anteil von 10,3% an der Gesamtleistung. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen um 18 TEUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, für Abschlusserstellung und Prüfung sowie Aufwendungen für Buchführung und Steuerberatung.

Unter dem Finanzergebnis werden Zinserträge in Höhe von 2 TEUR sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 41 TEUR ausgewiesen. Das Finanzergebnis mit -39 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr (-56 TEUR) verbessert.

Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 986 TEUR ab.

Lage des Unternehmens:

Die MEGB konnte im Geschäftsjahr 2019 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 986 erzielen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert und resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Grundstücken im Erschließungsgebiet Stubenwald (TEUR 2.884, Vorjahr TEUR 3.106), aus Miet- und Pachteinahmen (TEUR 1.134, Vorjahr TEUR 1.101) sowie aus Erlösen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 107, Vorjahr TEUR 107).

Das Jahresergebnis enthält Aufwendungen für Instandhaltungen der Bestandsimmobilien inkl. Zuführung zu Rückstellungen von TEUR 816 (Vorjahr: TEUR 858).

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von TEUR 6.689 (Vorjahr TEUR 5.956). Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquidität durchgängig gewährleistet.

Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2019 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 9.418 (Vorjahr 8.432 TEUR).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bestandsimmobilien hat die Gesellschaft sowohl im Vorjahr wie auch im laufenden Geschäftsjahr Zuführungen zu den Rückstellungen für Bestandsimmobilien vorgenommen. Zum 31.12.2019 bestehen insgesamt Rückstellungen für Bestandsimmobilien in Höhe von TEUR 3.583, sodass kurz- bis mittelfristig anfallende Maßnahmen ausreichend abgedeckt sind. Entsprechend der Liquiditätssituation der Gesellschaft sollen geplante Maßnahmen kontinuierlich durchgeführt werden.

Weiterhin sind positive Verkaufsentwicklungen im Stubenwaldgelände zu erwarten, was sich auch im vorliegenden Wirtschaftsplan 2020 dokumentiert.

Für das Geschäftsjahr 2020, in dem weitere Instandhaltungsmaßnahmen und Bauprojekte durchgeführt werden sollen, ergibt sich nach dem Wirtschaftsplan der Gesellschaft ein Gewinn in Höhe von 424 TEUR und für das Jahr 2021 in Höhe von 86 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	52,0	52,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	48,0	47,1
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{EK} + \text{langfr. Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagenkapital}}$	135,0	188,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.685,7	2.591,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.731,8	2.984,4
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,7	8,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	23,8	28,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,4	7,7
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	133,7	136,9



2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Sitz:	Bensheim																
Anschrift:	An der Erlache 17; 64625 Bensheim																
Aufgabe:	Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Sensibilisierung der regionalen Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten.																
Gründung:	28.11.2002																
Stammkapital:	50.000 €																
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 25562																
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Sebastian Seidler- Herr Ulrich Androsch Gesellschafterversammlung <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 1 Vertreter mit Stimmrecht 1 Vertreter mit beratender Stimme- Kreis Bergstraße 1 Vertreter mit Stimmrecht 2 Vertreter mit beratender Stimme- MEGB 1 Vertreter mit Stimmrecht- Stadt Lorsch 1 Vertreter mit Stimmrecht Beirat <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 5 Vertreter- Kreis Bergstraße 5 Vertreter- Stadt Lorsch 1 Vertreter																
Gesamtbezüge der Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütungen erhalten.																
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- Stadt Bensheim</td><td>15.000 €</td><td>=</td><td>27,3 %</td></tr><tr><td>- Kreis Bergstraße</td><td>25.000 €</td><td>=</td><td>45,4 %</td></tr><tr><td>- MEGB</td><td>10.000 €</td><td>=</td><td>18,2 %</td></tr><tr><td>- Stadt Lorsch</td><td>5.000 €</td><td>=</td><td>9,1%</td></tr></table>	- Stadt Bensheim	15.000 €	=	27,3 %	- Kreis Bergstraße	25.000 €	=	45,4 %	- MEGB	10.000 €	=	18,2 %	- Stadt Lorsch	5.000 €	=	9,1%
- Stadt Bensheim	15.000 €	=	27,3 %														
- Kreis Bergstraße	25.000 €	=	45,4 %														
- MEGB	10.000 €	=	18,2 %														
- Stadt Lorsch	5.000 €	=	9,1%														
Beteiligungen des Unternehmens:	Zurzeit bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.																
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.																
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2013 gewährt die Stadt Bensheim ab dem Geschäftsjahr 2014 bis einschließlich Geschäftsjahr 2024 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 50.000 €.																

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist, die regionale Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt zu sensibilisieren. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für die Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten. Zur Verwirklichung dieses Zweckes hat die gemeinnützige Gesellschaft auf einem Erbpachtgrundstück der Stadt Bensheim ein Gebäude mit Nebenanlagen als Naturschutzzentrum errichtet, das am 22.06.2004 eröffnet wurde.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH zum 31.12.2019 wurde von der Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.664,00	4.640,00
Sachanlagen	793.747,00	805.906,60
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	797.411,00	810.546,60
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.311,69	3.852,75
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.987,07	1.949,00
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	78.206,95	85.963,06
Summe Umlaufvermögen	91.505,71	91.764,81
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	888.916,71	902.311,41

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.000,00	50.000,00
Gewinnvortrag	22.627,68	50.311,25
Jahresüberschuss	-1.311,61	-27.683,57
Summe Eigenkapital	76.316,07	72.627,68
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	778.494,73	788.632,73
Rückstellungen	19.745,63	22.484,38
Verbindlichkeiten	10.350,28	10.411,62
Rechnungsabgrenzungsposten	4.010,00	3.155,00
SUMME PASSIVA	888.916,71	902.311,41

AKTIVA (von 902 TEUR um 13 TEUR auf 889 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 811 TEUR um 14 TEUR auf 797 TEUR gesunken)

Im Anlagevermögen sind die Sachanlagen um die planmäßigen Abschreibungen verringert worden.

Umlaufvermögen:

(von 92 TEUR unverändert)

Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR auf 78 TEUR verringert.

PASSIVA (von 902 TEUR um 13 TEUR auf 889 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 78 TEUR um 2 TEUR auf 76 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrages um 2 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Kreditverbindlichkeiten zu Geldinstituten.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	123.218,99	103.253,61
Sonstige betriebliche Erträge	135.082,39	131.177,48
Summe betrieblicher Erträge	258.301,38	234.431,09
Materialaufwand	-9.760,35	-8.357,77
Personalaufwand	-157.923,16	-162.670,38
Abschreibungen	-15.280,14	-21.148,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75.256,51	-69.691,65
Summe betrieblicher Aufwendungen	-258.220,16	-261.868,39
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	81,22	-27.437,30
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	81,22	-27.437,30
Steuern	-1.392,83	-246,27
Jahresüberschuss	-1.311,61	-27.683,57

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2019 um 20 TEUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR erhöht. Der Steigerung ist auf gestiegenen Spendeneinnahmen zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich um 4 TEUR auf 258 TEUR verringert. Dies liegt insbesondere an gestiegenen Aufwendungen im Bereich der sonst. Betrieblichen Aufwendungen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr 2019 81,22 EUR. Das ist eine Verbesserung um rund 27 TEUR im Vergleich zum Jahr 2018.

Das Jahresergebnis beträgt -1.311,61 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 20 TEUR auf 123 TEUR. Der Zugang ist dem ideellen Geschäftsbetrieb zuzuschreiben.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 8 TEUR im Sachanlagenbereich vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR erhöht. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 6 TEUR reduziert.

Personalaufwendungen sind im Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 158 TEUR angefallen. Fest angestellt ist die pädagogische Leiterin, eine Sekretariatsbedienstete (3/4-Stelle) und eine Erzieherin (50% Teilzeitarbeit) sowie in der Regel bis zu drei Mitarbeiter auf „Mini-Job“- Basis. Die beiden Geschäftsführer sind ehrenamtlich tätig. Des Weiteren steht ein Team qualifizierter und engagierter Dozenten für die Programmgestaltung zur Verfügung. Diese finanzieren sich über die Seminar- und Veranstaltungsgebühren.

Insgesamt wird eine Kostendeckung für die Unterhaltung des Betriebes des Naturschutzzentrums erreicht. Die Stadt Bensheim und der Kreis Bergstraße als Gesellschafter finanzieren die Unterdeckung mittels Betriebskostenzuschüssen, deren Höhe jedoch laut Satzung begrenzt ist.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Das Naturschutzzentrum ist weiterhin bemüht, sein Themenspektrum ständig den aktuellen Themenbereichen des Naturschutzes anzupassen. Chancen zur wirtschaftlichen Verbesserung werden darin gesehen, in den nächsten Jahren das Programm- und Veranstaltungsangebot sowie das räumliche Nutzungsangebot, immer unter Berücksichtigung der naturräumlichen Standortbeschränkungen, moderat auszubauen bzw. effektiver zu nutzen.

Infolge der Corona-Pandemie musste das Naturschutzzentrum zahlreiche Programme und Veranstaltungen absagen. Ebenso ist hiervon der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Bistro/ Vermietung) stark betroffen.

Wesentliche Risiken sind aufgrund der satzungsgemäßen Kostentragung durch die Gesellschafter bis zum Jahr 2024 nicht zu erwarten. Zudem werden die Kosten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Rahmen einer Wirtschaftsplanerstellung festgelegt und unterjährig überwacht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	8,6	8,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	91,4	91,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	755,6	825,7
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	852,1	844,4

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,2	-3,1
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-1,1	-26,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,2	-3,1
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	99,5	89,4



2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Wilhelmstraße 51; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien im Wirtschaftsraum Bergstraße. Ziel ist es, im Kreis Bergstraße bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze durch Maßnahmen zur Bestandssicherung und Neuansiedlung von Unternehmen zu schaffen. Dabei ist das Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Kommunen des Kreises Bergstraße zu berücksichtigen.
Gründung:	1998
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 24964
Stammkapital:	530.800 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführer

- Herr Dr. Matthias Zürker

Bezüge Geschäftsführung

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

- Gemeinde Abtsteinach
- Stadt Bensheim
- Gemeinde Biblis
- Stadt Bürstadt
- Gemeinde Einhausen
- Gemeinde Fürth
- Gemeinde Gorxheimertal
- Gemeinde Grasellenbach
- Gemeinde Groß-Rohrheim
- Stadt Heppenheim
- Stadt Hirschhorn
- Stadt Lampertheim
- Gemeinde Lautertal
- Stadt Lindenfels
- Stadt Lorsch
- Gemeinde Mörlenbach
- Stadt Neckarsteinach
- Stadt Viernheim
- Gemeinde Wald-Michelbach
- Stadt Zwingenberg
- Kreis Bergstraße
- Sparkasse Bensheim
- Sparkasse Starkenburg
- Sparkasse Worms

Aufsichtsrat

- Herr Landrat Christian Engelhardt (Vorsitzender)
- Herr Bürgermeister Rolf Richter
- Herr Dr. Erik Tjarks
- Herr Dr. Jürgen Gromer
- Herr Bürgermeister Christian Schönung

Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

- Herr Bürgermeister a.D. Joachim Kunkel
- Frau Marita Reckeweg
- Herr Hans Peter Augele
- Herr Bürgermeister Felix Kusicka

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung erhalten.

Beirat

Die Anzahl der Mitglieder des Beirates bestimmt sich nach der Anzahl der Gesellschafter. Jeder Gesellschafter kann ein Beiratsmitglied vorschlagen. Die Geschäftsführung kann maximal fünf weitere Beiratsmitglieder vorschlagen.

Der Beirat hat im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung erhalten.

Beteiligungsverhältnisse:

- Stadt Bensheim 23.650,00 EUR = 4,5 %

Beteiligungen des Unternehmens:

Die Wirtschaftsförderung Bergstraße hält eine Beteiligung an der Touristik Marketing GmbH, Kreis Bergstraße, von 20 % des Stammkapitals.

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Es bestehen keine wesentlichen Finanzbeziehungen, die die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim beeinträchtigen.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Der Wirkungsbereich der Gesellschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Beteiligungskommunen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bergstraße mbH für das Geschäftsjahr 2019 wurde von Kill & Siemund Wirtschaftsprüfer Steuerberater, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.516,00	61.561,00
Sachanlagen	69.212,11	33.754,00
Finanzanlagen	157.833,84	575.509,38
Summe Anlagevermögen	275.561,95	670.824,38
Umlaufvermögen		
Vorräte	20.691,54	26.050,88
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97.603,60	156.099,32
Flüssige Mittel	727.094,11	239.953,41
Summe Umlaufvermögen	845.389,25	422.103,61
Rechnungsabgrenzungsposten	2.631,51	2.186,85
SUMME AKTIVA	1.123.582,71	1.095.114,84

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	530.800,00	530.800,00
Kapitalrücklage	307.461,10	307.461,10
Verlustvortrag	0,00	0,00
Bilanzgewinn	82.464,96	55.250,51
Summe Eigenkapital	920.726,06	893.511,61
Sonderposten	18.744,22	0,00
Rückstellungen	147.419,00	177.815,00
Verbindlichkeiten	36.143,43	23.688,23
Rechnungsabgrenzungsposten	550,00	0,00
SUMME PASSIVA	1.123.582,71	1.095.114,84

AKTIVA (von 1.095 TEUR um 29 TEUR auf 1.124 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 671 TEUR um 395 TEUR auf 276 TEUR gesunken)

Die Veränderung des Anlagevermögens ist durch Abgang im Finanzanlagevermögen geprägt.

Umlaufvermögen:

(von 422 TEUR um 423 TEUR auf 845 TEUR gestiegen)

Der Kassenbestand hat sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 487 TEUR erhöht.

PASSIVA (von 1.095 TEUR um 29 TEUR auf 1.124 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 894 TEUR um 27 TEUR auf 921 TEUR gestiegen)

Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 27 TEUR ist das Eigenkapital entsprechend gestiegen.

Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

Verbindlichkeiten:

(von 24 TEUR um 12 TEUR auf 36 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige sind im Vergleich zum Vorjahr am Abschlussstichtag gestiegen. Kreditaufnahmen wurden keine getätigt.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	303.379,72	327.276,17
Sonstige betriebliche Erträge	1.134.286,50	973.680,73
Summe betrieblicher Erträge	1.437.666,22	1.300.956,90
Materialaufwand	-75.871,55	-78.027,79
Personalaufwand	-885.776,67	-840.895,07
Abschreibungen	-32.723,21	-33.981,09
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-418.199,45	-363.648,62
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.412.570,88	-1.316.552,57
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	25.095,34	-15.595,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.991,24	1.626,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-563,00	-162,00
Verlustübernahme	0,00	0,00
Finanzergebnis	2.428,24	1.464,23
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.523,58	14.131,44
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,59
Sonstige Steuern	-309,13	-340,00
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	27.214,45	-14.470,85

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 303 TEUR und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.134 TEUR erzielt.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 45 TEUR gestiegen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 54 TEUR gestiegen.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 28 TEUR (Vorjahr -14TEUR). Die Gesellschaft weist somit zum Ende des Geschäftsjahres einen Bilanzgewinn in Höhe von 82 TEUR aus.

Lage des Unternehmens:

2019 hat die WFB die Förderprojekte „Regionaler Breitbandberater“, „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ und „HO² -Home-Office Odenwald“ durchgeführt. Insgesamt konnten Fördermittel in Höhe von 254 TEUR akquiriert werden, die als Beratungsleistung der Gesellschaft komplett den Unternehmen, Kommunen und Bürgern der Region zukommen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit umfassend gegeben. Die Finanzanlagen befinden sich in einem Umstrukturierungsprozess und sind daher mit den Vorjahren nicht zu vergleichen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Der Verlauf des Jahres 2020 wird maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Coronavirus-Pandemie abhängen. Die Ausrichtung wird sich für die anhaltende Dauer der Einschränkungen auf die Unterstützung der Kommunen und Unternehmen zur Krisenbewältigung und Generierung neuer Wachstumsimpulse verschieben.

Die Digitalisierung der Gesellschaft der Gesellschaft wird nun noch stärker und schneller vorangetrieben werden.

Das Ergebnis 2020 ist, wie auch in den Vorjahren, vom Umfang der gewährten Fördermittel abhängig.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	82,0	81,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	18,0	18,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2.011,7	1.013,0
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2.281,7	1.671,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	3,0	-1,6
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,5	-1,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	9,0	-4,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,4	-1,3
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,9	98,9

3. Mitgliedschaften in Zweckverbänden





1.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße

Sitz:	Lampertheim-Hüttenfeld																																										
Anschrift:	Außerhalb 22; 68623 Lampertheim-Hüttenfeld																																										
Aufgabe:	Der Verband hat alle dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (HAKA) vom 23.05.1997 in der jeweils gültigen Fassung und den hierzu ergangenen Vorschriften wahrzunehmen.																																										
Gründung:	2002																																										
Stammkapital:	309.033,50 €																																										
Organe des Verbandes:	<p>Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Christian Engelhardt (Vorsitzender)- Frau Rauber-Jung- Herr Rainer Burelbach- Herr Felix Kusicka- Herr Jürgen Kaltwasser- Herr Holger Schmitt <p>Verbandsversammlung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Josef Fiedler (Vorsitzender) <p>Verbandsgeschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Gerhard Goliasch <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p>																																										
Mitgliedsanteile:	<p>Eine direkte Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht.</p> <table><tr><td>- Kreis Bergstraße</td><td>50,00 %</td></tr><tr><td>- Abtsteinach</td><td>0,47 %</td></tr><tr><td>- Bensheim</td><td>7,95 %</td></tr><tr><td>- Biblis</td><td>1,78 %</td></tr><tr><td>- Birkenau</td><td>1,93 %</td></tr><tr><td>- Bürstadt</td><td>3,21 %</td></tr><tr><td>- Einhausen</td><td>1,25 %</td></tr><tr><td>- Fürth</td><td>2,06 %</td></tr><tr><td>- Gorxheimertal</td><td>0,80 %</td></tr><tr><td>- Grasellenbach</td><td>0,80 %</td></tr><tr><td>- Groß-Rohrheim</td><td>0,73 %</td></tr><tr><td>- Heppenheim</td><td>5,09 %</td></tr><tr><td>- Lautertal</td><td>1,40 %</td></tr><tr><td>- Lampertheim</td><td>6,36 %</td></tr><tr><td>- Lindenfels</td><td>1,00 %</td></tr><tr><td>- Lorsch</td><td>2,67 %</td></tr><tr><td>- Mörlenbach</td><td>1,96 %</td></tr><tr><td>- Neckarsteinach</td><td>0,75 %</td></tr><tr><td>- Rimbach</td><td>1,68 %</td></tr><tr><td>- Viernheim</td><td>6,69 %</td></tr><tr><td>- Zwingenberg</td><td>1,41 %</td></tr></table> <p>(Anteile nach Einwohnerzahl)</p>	- Kreis Bergstraße	50,00 %	- Abtsteinach	0,47 %	- Bensheim	7,95 %	- Biblis	1,78 %	- Birkenau	1,93 %	- Bürstadt	3,21 %	- Einhausen	1,25 %	- Fürth	2,06 %	- Gorxheimertal	0,80 %	- Grasellenbach	0,80 %	- Groß-Rohrheim	0,73 %	- Heppenheim	5,09 %	- Lautertal	1,40 %	- Lampertheim	6,36 %	- Lindenfels	1,00 %	- Lorsch	2,67 %	- Mörlenbach	1,96 %	- Neckarsteinach	0,75 %	- Rimbach	1,68 %	- Viernheim	6,69 %	- Zwingenberg	1,41 %
- Kreis Bergstraße	50,00 %																																										
- Abtsteinach	0,47 %																																										
- Bensheim	7,95 %																																										
- Biblis	1,78 %																																										
- Birkenau	1,93 %																																										
- Bürstadt	3,21 %																																										
- Einhausen	1,25 %																																										
- Fürth	2,06 %																																										
- Gorxheimertal	0,80 %																																										
- Grasellenbach	0,80 %																																										
- Groß-Rohrheim	0,73 %																																										
- Heppenheim	5,09 %																																										
- Lautertal	1,40 %																																										
- Lampertheim	6,36 %																																										
- Lindenfels	1,00 %																																										
- Lorsch	2,67 %																																										
- Mörlenbach	1,96 %																																										
- Neckarsteinach	0,75 %																																										
- Rimbach	1,68 %																																										
- Viernheim	6,69 %																																										
- Zwingenberg	1,41 %																																										
Beteiligungen des Verbandes:	<table><tr><td>ZAKB Service GmbH</td><td>100 %</td></tr><tr><td>ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH</td><td>100 %</td></tr></table>	ZAKB Service GmbH	100 %	ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH	100 %																																						
ZAKB Service GmbH	100 %																																										
ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH	100 %																																										

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Derzeit bestehen keine Umlageverpflichtungen seitens der Stadt Bensheim, da sich der Verband über seine Gebühren selbst finanziert.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 II Nr. 2 HGO handelt es sich hier zudem um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abfallbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße zum 31.12.2019 wurde von der HWS Reibold GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	94.035,16	98.316,16
Sachanlagen	36.085.786,99	33.260.835,70
Finanzanlagen	1.860.939,46	2.037.664,15
Summe Anlagevermögen	38.040.761,61	35.396.816,01
Umlaufvermögen		
Vorräte	62.950,99	71.131,17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	921.534,23	1.814.662,96
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.238.866,76	2.807.527,79
Summe Umlaufvermögen	2.223.351,98	4.693.321,92
Rechnungsabgrenzungsposten	23.580,00	27.510,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	700.225,06
SUMME AKTIVA	40.287.693,59	40.817.575,99

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Gewinnrücklagen	0,00	309.033,50
Gewinnvortrag	-700.225,06	1.582.263,53
Jahresüberschuss	898.459,98	-1.891.297,03
Summe Eigenkapital	198.234,92	0,00
Rückstellungen	11.008.902,44	11.682.118,73
Verbindlichkeiten	29.080.556,23	29.135.457,26
SUMME PASSIVA	40.287.693,59	40.817.575,99

AKTIVA (von 40.818 TEUR um 530 TEUR auf TEUR 40.288 gesunken)

Anlagevermögen:

(von 35.397 TEUR um 2.644 TEUR auf 38.041 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen ist aufgrund geleisteter Anzahlungen für Anlagen im Bau um 3.368 TEUR gestiegen.

Umlaufvermögen:

(von 4.693 TEUR um 2.470 TEUR auf 2.223 TEUR gestiegen)

Gesunkene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ein niedrigerer Kassenbestand sind wesentliche Faktoren für den Rückgang des Umlaufvermögens.

PASSIVA (von 40.818 TEUR um 530 TEUR auf TEUR 40.288 gesunken)

Eigenkapital:

(von 0 TEUR um 198 TEUR auf 198 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 898 TEUR auf 198 EUR gestiegen.

Rückstellungen:

(von 11.682 TEUR um 673 TEUR auf 11.009 TEUR gesunken)

Die Rückstellung für Deponienachsorgemaßnahmen hat sich im Jahr 2019 um 818 TEUR reduziert.

Verbindlichkeiten:

(von 29.135 TEUR um 54 TEUR auf 29.081 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich nur unwesentlich verändert.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	28.466.493,82	24.396.333,77
Sonstige betriebliche Erträge	175.262,14	582.235,98
Summe betrieblicher Erträge	28.641.755,96	24.978.569,75
Materialaufwand	-17.541.104,88	-16.966.048,39
Personalaufwand	-3.121.892,73	-2.709.059,19
Abschreibung auf Sachanlagen	-2.579.899,56	-2.479.522,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.911.575,14	-4.322.162,59
Summe betrieblicher Aufwendungen	-27.154.472,31	-26.476.792,34
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.487.283,65	-1.498.222,59
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.841,56	16.725,48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-566.332,39	-1.094.480,30
Finanzergebnis	-550.490,83	-1.077.754,82
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	936.792,82	-2.575.977,41
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-22.829,14	
Sonstige Steuern	-15.503,70	-15.544,68
Jahresgewinn	898.459,98	-2.591.522,09

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.070 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse wurden zu 79 % bei Bürgern der verbandsangehörigen Kommunen und zu 3% bei den nicht dem Verband angeschlossenen Städten und Gemeinden erwirtschaftet. Der Rest floss aus den Bereichen Dienstleistungen, Direktanlieferungen und sonstigen Erlösen zu. Durch den Betrieb der Biogasanlage wurde Einspeisevergütungen in Höhe von 589 TEUR erwirtschaftet.

Diese sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erstattungen von Schadenfällen, Wertberichtigungen und Mahngebühren.

Die Hauptposition des Materialaufwandes stellen die Kosten der Verbrennung des HKW Mannheim sowie der Transport und die Einsammlung von Abfällen dar.

Beim Personalaufwand ist zwischen den Löhnen und Gehältern (2.538 TEUR) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und Unterstützung (584 TEUR) zu unterscheiden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind von 2.480 TEUR um 100 TEUR auf 2.580 TEUR gestiegen.

Unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten des Betriebes und der Unterhaltung der Entsorgungsanlagen sowie der allgemeinen Verwaltung des ZAKB ausgewiesen.

Unter der Position der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen werden die Zinserträge aus den Kontokorrentkonten und angelegten Termingeldern ausgewiesen.

Der Posten der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhaltet die Darlehenszinsen für die Investitionskredite.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 898 TEUR ausgewiesen. Dieser wird mit dem Vortrag des Vorjahres verrechnet und auf neue Rechnungen vorgetragen.

Lage des Verbandes:

Die Gesamterträge betragen 28.642 TEUR, die größtenteils durch die Gebühreneinnahmen der Bürger der Mitgliedsgemeinden in Höhe von 22.848 TEUR geprägt sind.

Die Umlagen der nicht dem ZAKB angehörigen Städte und Gemeinden lagen bei 864 TEUR.

Im Berichtsjahr war die Liquiditätslage stabil. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahrs konnte durch das positive Ergebnis vollständig ausgeglichen werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Wegen der rechtzeitig abgeschlossenen langfristigen Verträge bestehen keine Risiken bei der Entsorgungspflicht in Bezug auf Kapazitätsengpässe in den thermischen Abfallbeseitigungsanlagen für Restabfälle aus privaten Haushalten.

Der Wirtschaftsplan 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 103 TEUR bei Gesamterträgen von 29.114 TEUR ab.

Für 2020 wird aufgrund von COVID-19 von leicht steigenden Abfallmengen ausgegangen. Insbesondere beim Sperrmüll sind deutliche Steigerungen zu erwarten, da viele Bürger in den Anfangszeiten der Pandemie entrümpelt haben.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,5	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	99,5	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,5	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	27,4	64,4
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	47,7	106,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,6	-2,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	3,2	-7,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,2	-4,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	103,2	90,6

1.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Am Schlachthof 4; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Alle im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und unschädlich zu machen. Hierzu gehört auch die Ersterstellung, Änderung oder Beseitigung eines Grundstücksanschlusses an die Entwässerungsanlagen des Verbandes.</p> <p>Durchführung von Aufgaben im Bereich des Straßen- und Ingenieurbauwes auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Mitgliedsgemeinden.</p> <p>Der Verband kann weitere Aufgaben für seine Mitgliedsgemeinden durchführen oder übernehmen, die diesen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung obliegen.</p>
Gründung:	1964 als Abwasserverband Bensheim-Lautertal
Stammkapital:	Der Zweckverband ist Umlagen finanziert.
Organe des Verbandes:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Frank Daum <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Verbandsvorstand</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Helmut Sachwitz bis 14.10.2019 (Verbandsvorsitzender)- Frau Nicole Rauber-Jung ab 14.11.2019 (Verbandsvorsitzende)- Herr Helmut Glanzner- Herr Andreas Heun- Herr Dr. Karl Josef Kuhn- Herr Hans Seibert- Herr Markus Bormuth- Herr Bernd Gärtner- Herr Armin Kromer- Herr Norbert Bauer <p>Sitzungsgelder des Verbandsvorstands</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2019 insgesamt 1,4 TEUR ausgezahlt.</p> <p>Verbandsversammlung</p> <ul style="list-style-type: none">- 5 Sitze Stadt Bensheim- 5 Sitze Gemeinde Lautertal- 5 Sitze Gemeinde Einhausen
Beteiligungsverhältnisse:	Für die Verbandsmitglieder ergibt sich kein direktes Beteiligungsverhältnis. Es findet lediglich eine Kostenaufteilung nach dem Umlageverfahren statt. Die Kosten errechnen sich aus so genannten Kostenschlüsseln für die einzelnen Verbandsmitglieder und sind öffentliche Ausgaben.
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim: Auswirkungen auf die Haushalts-	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

wirtschaft der Stadt Bensheim:	Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurde eine Verbandsumlage in Höhe von 6.127 TEUR an den KMB gezahlt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 II Nr. 2 HGO handelt es sich in diesem Fall um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abwasserbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße wurde von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	436.780,59	502.916,09
Sachanlagen	57.969.024,54	58.149.174,66
Summe Anlagevermögen	58.405.805,13	58.652.090,75
Umlaufvermögen		
Vorräte	56.922,10	53.429,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.960.776,00	733.954,38
Flüssige Mittel	3.905.377,17	4.732.612,72
Summe Umlaufvermögen	7.923.075,27	5.519.996,32
Rechnungsabgrenzungsposten	33.888,46	29.889,38
SUMME AKTIVA	66.362.768,86	64.201.976,45

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Rücklagen	6.649.879,19	6.649.074,41
Jahresergebnis	-318.616,86	-327.455,51
Summe Eigenkapital	6.331.262,33	6.321.618,90
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.547.541,10	7.705.618,62
Empfangene Ertragszuschüsse	1.084.425,26	995.524,62
Rückstellungen	3.072.398,48	2.126.961,53
Verbindlichkeiten	48.327.076,45	47.052.196,08
Rechnungsabgrenzungsposten	65,24	56,70
SUMME AKTIVA	66.362.768,86	64.201.976,45

AKTIVA (von 64.202 TEUR um 2.161 TEUR auf 66.363 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 58.652 TEUR um 246 TEUR auf 58.406 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 246 TEUR verringert. Den Zugängen in 2019 in Höhe von 3.274 TEUR standen Abschreibungen in Höhe von 3.437 TEUR gegenüber.

Umlaufvermögen:

(von 5.520 TEUR um 2.403 TEUR auf 7.923 TEUR gestiegen)

Der Kassenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 828 TEUR auf 3.905 TEUR gesunken. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein noch fälliger Darlehensbetrag in Höhe von 3,1 Mio. EUR hauptverantwortlich für die Steigerung.

PASSIVA (von 64.202 TEUR um 2.161 TEUR auf 66.363 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 6.322 TEUR um 9 TEUR auf 6.331 TEUR gestiegen)

Im Geschäftsjahr 2019 entstand ein Überschuss in Höhe von 10 TEUR.

Sonderposten:

(von 7.706 TEUR um 158 TEUR auf 7.548 TEUR gesunken)

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist von 7.706 TEUR um 158 TEUR auf 7.548 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten:

(von 47.052 TEUR um 1.331 TEUR auf 48.327 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (42.829 TEUR), aus Lieferungen und Leistungen (1.225 TEUR), gegenüber Mitgliedsgemeinden 4.183 TEUR) und sonstigen Verbindlichkeiten (90 TEUR) zusammen.

Kreditaufnahme:

3,1 Mio. EUR in 2019

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	15.820.757,66	14.270.529,48
Sonstige betriebliche Erträge	162.583,54	153.386,77
Andere aktivierte Eigenleistungen	68.948,55	54.155,96
Summe betrieblicher Erträge	16.052.289,75	14.478.072,21
Materialaufwand	-3.716.991,67	-3.361.700,70
Personalaufwand	-7.200.837,47	-6.414.940,59
Abschreibungen	-3.437.371,65	-3.352.522,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-608.331,59	-442.392,12
Summe betrieblicher Aufwendungen	-14.963.532,38	-13.571.556,15
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.008.757,37	906.516,06
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93,61	86,32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.046.001,54	-1.175.938,60
Finanzergebnis	-1.045.907,93	-1.175.852,28
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.849,44	-269.336,22
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-33.206,01	-30.485,49
Jahresergebnis	9.643,43	-299.821,71

Die Summe der betrieblichen Erträge ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.550 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Bereich Abwasserbeseitigung zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 355 TEUR gestiegen. Der Personalaufwand erhöhte sich um rund 786 TEUR.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 130 TEUR gesunken sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 166 TEUR erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere die Abwasserabgabe, Betriebsbedarf und Verbrauchskosten, Fahrzeugkosten etc.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ist von 907 TEUR um 102 TEUR auf 1.009 TEUR gestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 130 TEUR verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist um 226 TEUR gestiegen und beträgt nunmehr 43 TEUR.

Das Jahresergebnis beträgt 10 TEUR.

Lage des Verbandes:

Der Zweckverband „Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße“ befindet sich in einer konstanten finanziellen Situation.

Abwasserbeseitigung:

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Überschuss von 54.000,00 EUR ab. 50.000,00 EUR sollen der allgemeinen Rücklage und 4.000,00 EUR der Rücklage zur Klärschlamm Entsorgung zugeführt werden. Die Verbandsumlage der Mitgliedkommunen betrug 8.687 TEUR im Jahr 2019.

Bauhofservice Bensheim:

Der entstandene Verlust in Höhe von 66.067,68 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bereich Bauhofservice konnte im Geschäftsjahr 2019 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 4.889 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (95%) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 280 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt 78.978 Produktivstunden während im Vorjahr 74.985,75 Produktivstunden erbracht wurden. Der Produktivitätsgrad konnte auf einem Niveau von rund 93 % gehalten werden.

Bauhofservice Lautertal:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 21.711,11 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bereich Bauhofservice Lautertal konnte im Geschäftsjahr 2019 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 1.017 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (95%) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 28 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt 15.368,50 (Vorjahr 15.280,25) Produktivstunden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Die Gruppenkläranlage wurde Mitte der 90er Jahre erweitert und modernisiert. Die entsprechenden Anlagenteile haben somit ein Alter von fast 20 Jahren erreicht.

In den Folgejahren sind im Bereich der Gruppenkläranlage Investitionen in nicht unerheblicher Größenordnung erforderlich, um die gute Reinigungsleistung der Anlage sowie die Betriebssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und auf einem dem Stand der Technik entsprechendem Standard zu halten.

In 2017 und 2018 ist die Erneuerung der Filtratwasserbehandlung sowie der chemischen Reinigung vorgesehen. Für die Erneuerung der Elektrotechnik in der Biologie wurden 2017 erste Planungsleistungen in Angriff genommen.

Mit dem Beitritt der Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim zum 01.01.2020 ein wichtiger Meilenstein im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit geglückt.

Im Bereich des Bauhofservice ist mit einer konstanten Entwicklung zu rechnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,5	9,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	90,5	90,1
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	10,8	10,8
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	57,4	105,0
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	115,7	121,3
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,1	98,0
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-5,0	-5,2
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,1	1,3
Return on Investment (ROI)	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,5	-0,5

4. Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden





1.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

- Sitz: Einhausen-Jägersburg
- Anschrift: Außerhalb 22; 64683 Einhausen-Jägersburg
- Aufgabe: Der Verband hat die Aufgabe, das für die Versorgung der Mitgliedsgemeinden erforderliche Trinkwasser zu beschaffen und an diese zu liefern sowie alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Trinkwasserversorgung der Mitgliedsgemeinden auf lange Sicht sicherzustellen.
- Gründung: 1957
- Stammkapital: 80.000 €
- Organe des Verbandes:
- Geschäftsleitung**
- Verbandsdirektor Ingo Bettels
- Bezüge Geschäftsleitung**
- Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
- Verbandsvorstand**
- Herr Dipl. Ing. Klaus Schwab, Lorsch (Verbandsvorsteher)
 - Herr Dipl. Wirt. Ing. Armin Kromer, Einhausen (stellv. Verbandsvorsteher)
 - Herr Kreisbeigeordneter Karsten Krug, Kreis Bergstraße
 - Herr Erster Stadtrat Helmut Sachwitz, Bensheim (bis 12.19)
 - Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung, Bensheim (ab 12.19)
 - Herr Rudolf Häusler, Lorsch
- Verbandsversammlung**
- Herr Klaus Eberle, Lorsch
 - Herr Florian Schumacher, Einhausen
 - Herr Helmut Glanzner, Kreis Bergstraße
 - Herr Carmelo Torre, Bensheim
 - Herr Peter Jamin, Zwingenberg
- Sitzungsgelder Verbandsgremien**
- An die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Vorstandes wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe von 12.450 EUR geleistet.
- Beteiligungsverhältnisse: Eine Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht. Die Verbandsmitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung erforderlich sind.
- Die stimmenmäßige Beteiligung beträgt bei einer Gesamtanzahl von 100 Stimmen 13,5 Stimmen.
- | | | |
|------------------------|------|---------|
| - Landkreis Bergstraße | 24,0 | Stimmen |
| - Gemeinde Einhausen | 26,0 | Stimmen |
| - Stadt Lorsch | 33,5 | Stimmen |
| - Stadt Bensheim | 13,5 | Stimmen |
| - Stadt Zwingenberg | 3,0 | Stimmen |

Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Keine.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost zum 31.12.2019 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Sachanlagen	15.219.061,29	13.887.414,83
Finanzanlagen	77.692,15	80.952,68
Summe Anlagevermögen	15.296.768,29	13.968.367,51
Umlaufvermögen		
Vorräte	30.000,00	30.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	258.752,99	487.759,83
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.345.171,35	3.786.770,32
Summe Umlaufvermögen	4.633.924,34	4.304.530,15
SUMME AKTIVA	19.930.677,78	18.272.897,66

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Stammkapital	80.000,00	80.000,00
Rücklagen	7.960.000,00	7.620.000,00
Jahresüberschuss	776.716,16	708.516,19
Gewinnvortrag (abzgl. Ausschüttungen u. Zuführg. an Rücklagen)	65.253,65	6.737,46
Summe Eigenkapital	8.881.969,81	8.415.253,65
Rückstellungen	1.352.391,00	1.450.980,00
Verbindlichkeiten	9.696.316,97	8.406.664,01
SUMME PASSIVA	19.930.677,78	18.272.897,66

AKTIVA (von 18.273 TEUR um 1.658 TEUR auf 19.931 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 13.968 TEUR um 1.329 TEUR auf 15.297 TEUR gestiegen)

Beim Sachanlagevermögen sind Zugänge in Höhe von 2.028 TEUR zu verzeichnen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Sanierung der Behälter und die Kabelneuerlegung der Brunnenrassse. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 693 TEUR.

Umlaufvermögen

(von 4.305 TEUR um 329 TEUR auf 4.634 TEUR gestiegen)

Die Erhöhung des Umlaufvermögens ist auf den gestiegenen Kassenbestand zurückzuführen.

PASSIVA (von 18.273 TEUR um 1.658 TEUR auf 19.931 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 8.415 TEUR um 467 TEUR auf 8.882 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden 310 TEUR an Verbandsmitglieder ausgekehrt und 340 TEUR den Rücklagen zugeführt.

Rückstellungen:

(von 1.451 TEUR um 99 TEUR auf 1.352 TEUR gesunken)

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Aufwendungen gebildet, die im Rahmen der vereinbarten Altersteilzeitregelungen entstehen sowie für die Körperschaftssteuer und den Solidaritätszuschlag.

Verbindlichkeiten:

(von 8.407 TEUR um 39 TEUR auf 9.696 TEUR gestiegen)

An Tilgungen für langfristige Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr insgesamt 478 TEUR geleistet. Neue Verpflichtungen wurden in Höhe von 1.400 TEUR eingegangen.

Die GuV vom 01.01.2019 - 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	8.276.302,78	8.485.028,69
Sonstige betriebliche Erträge	781.876,77	348.141,04
Summe betrieblicher Erträge	9.058.179,55	8.833.169,73
Materialaufwand	-1.338.513,21	-1.145.521,99
Personalaufwand	-2.536.980,05	-2.465.960,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-692.568,88	-802.624,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.173.440,59	-3.195.577,72
Summe betrieblicher Aufwendungen	-7.741.502,73	-7.609.684,33
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.316.676,82	1.223.485,40
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.084,43	1.222,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.347,10	3.601,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-215.631,25	-239.932,67
Finanzergebnis	-213.199,72	-235.108,64
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.103.477,10	988.376,76
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-309.676,15	-264.933,87
Sonstige Steuern	-17.084,79	-14.926,70
	-326.760,94	-279.860,57
Jahresüberschuss	776.716,16	708.516,19

Die Umsatzerlöse, die im Wesentlichen aus der Wasserabgabe an die Mitgliedsgemeinden, an die Stadt Heppenheim und an die Hessenwasser GmbH resultieren, haben sich im Geschäftsjahr 2019 von 8.485 TEUR um 209 TEUR auf 8.276 TEUR verringert. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 348 TEUR auf 782 TEUR erhöht.

Beim Materialaufwand bilden die Kosten für den Bezug von Strom den größten Kostenblock.

Die Personalaufwendungen haben sich von 2.466 TEUR auf 2.537 TEUR erhöht. Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen. Diese sind im Jahr 2019 relativ konstant geblieben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 23 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich von 1.223 TEUR um 94 TEUR auf 1.317 TEUR erhöht. Das Finanzergebnis gestaltet sich um 22 TEUR besser als im Vorjahr. Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich in Folge gegenüber dem Vorjahr um rund 115 TEUR verändert.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 69 TEUR auf 778 TEUR erhöht. Hiervon sollen 330 TEUR an die Mitglieder ausgekehrt werden.

Lage des Verbandes:

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost hat zwei Versorgungsbereiche. Der Versorgungsbereich 1 beliefert die Mitgliedsgemeinden (Stadt Bensheim, Gemeinde Einhausen, Stadt Lorsch und Stadt Zwingenberg) auf Grundlage der Verbandssatzung mit Trinkwasser. Daneben wird auch die Stadt Heppenheim und die Gemeinde Lautertal seit Juli 2017 vom Wasserbeschaffungsverband beliefert. Im Versorgungsbereich 2 wird aufgrund eines langfristigen Liefervertrages die Hessenwasser GmbH beliefert. Um die Lieferverpflichtungen zu erfüllen, betreibt der Verband zwei Wasserwerke (Feuersteinberg und Jägersburg).

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost hat im Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt etwa 20.109.909 m³ Trinkwasser an seine Verbandsmitglieder und Kunden geliefert. Auf den Versorgungsbereich 1 (Verbandsmitglieder) entfallen 3.821.276 m³, sonstige Kunden 783.761 m³ und auf den Versorgungsbereich 2 (Vertragskunden) 15.504.872 m³. Bei dem gelieferten Wasser handelt es sich ausschließlich um Grundwasser aus den beiden Verbandswasserwerken Feuersteinberg und Jägersburg.

Die Grundwasserbestände im Einflussbereich des Verbandes sind im Jahr 2019 um rund 3 cm angestiegen und befinden sich damit auf einem nach wie vor hohen Niveau. Die vorgegebenen Pegelstände konnten im Jahr 2019 jederzeit eingehalten werden.

Der Verband verfügt über Förderrechte in Höhe von insgesamt 22.900.000 m³ pro Jahr, die zur Erfüllung der bestehenden Lieferverpflichtungen ausgereicht haben.

Die Wasserlieferungen an die Verbandsgemeinden im lokalen Versorgungsbereich erfolgten in 2019 unverändert im Vergleich zum Vorjahr zu einem Tarif von 0,48 EUR/m³. Im regionalen Versorgungsbereich und bei der „Wasserabgabe an Sonstige“ im lokalen Versorgungsbereich gibt es keine Tarife, sondern eine vertragliche Vereinbarung, wonach vom Großabnehmer Hessenwasser die betriebsnotwendigen Kosten, unter Saldierung der sonstigen Erträge und zuzüglich eines Gewinnaufschlages, getragen werden.

Von der Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder in Höhe von 3.821.276 m³, wurden aus dem Werk Feuersteinberg 1.193.443 m³ geliefert und 2.627.833 m³ aus dem Werk Jägersburg bezogen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Aufgrund der konstanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist auch für das Wirtschaftsjahr 2020 weitestgehend ein Jahresgewinn in der Größenordnung der Vorjahre zu erwarten. Insgesamt ist festzustellen, dass der Verband wirtschaftlich mittel- und langfristig sehr gut aufgestellt ist.

Die öffentliche Diskussion über eine mögliche Liberalisierung der Wasserversorgung ging im Berichtsjahr weiter, ohne dass konkrete Ergebnisse erkennbar sind. Neben der breiten Ablehnung auf nationaler Ebene lassen auch die Entwicklungen im EU-Bereich die Wahrscheinlichkeit einer Liberalisierung für den Endkundenbereich in weite Ferne rücken.

Vor diesem Hintergrund ist die von den Verbandsgremien getroffene Entscheidung, die Eigenständigkeit des Verbandes beizubehalten, um die weitere Entwicklung der Wasserwirtschaft in Deutschland abzuwarten, nach wie vor sinnvoll und zweckmäßig.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	44,6	46,1
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	55,4	53,9
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	58,1	60,3
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	248,8	283,4
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	263,7	319,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	8,7	8,4
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,0	5,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	9,4	8,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,9	3,9
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	109,4	108,7

1.2 Gewässerverband Bergstraße



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	An der Weschnitz 1; 64653 Lorsch
Aufgabe:	Der Verband hat die Aufgabe, die Gewässer im Verbandsgebiet zu unterhalten bzw. im Rahmen der Unterhaltung auszubauen, Renaturierungen an den Verbandsgewässern zu planen und durchzuführen. Er hat Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Verbandsgebiet zu planen und durchzuführen, Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen und zu bearbeiten.
Gründung:	2001
Stammkapital:	Der Wasserverband ist Umlagen finanziert.
Organe des Verbandes:	Verbandsvorsteher - Herr Landrat Christian Engelhardt Stellvertreter - Frau Erste Stadträtin Rauber-Jung Geschäftsführer - Herr Dipl.-Ing. Ulrich Androsch Mitglieder - Kreis Bergstraße - Alsbach-Hähnlein - Bensheim - Biblis - Birkenau - Bürstadt - Einhausen - Fürth - Gernsheim - Groß-Rohrheim - Heppenheim - Lampertheim - Lautertal - Lindenfels - Lorsch - Mörlenbach - Rimbach - Viernheim - Zwingenberg
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Im abgelaufenen Jahr wurden Verbandsbeiträge in Höhe von 179 TEUR an den Gewässerverband gezahlt. In der Haushaltsplanung 2020 ist ein Beitrag von 183 TEUR geplant.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche

Gewässerverband Bergstraße

Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Gewässerverbands Bergstraße zum 31.12.2019 wurde vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	8.103.597,01	7.880.369,70
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	8.103.597,01	7.880.369,70
Umlaufvermögen		
Vorräte	10.904,18	12.669,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.328,07	145.003,54
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	156.999,81	483.817,81
Summe Umlaufvermögen	171.232,06	641.490,37
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	521,24
SUMME AKTIVA	8.274.829,07	8.522.381,31

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Nettoposition	1.727.035,07	1.727.035,07
Rücklagen und Sonderrücklagen	727.065,15	559.091,80
Ergebnisverwendung	-118.539,85	167.973,35
Summe Eigenkapital	2.335.560,37	2.454.100,22
Sonderposten	4.368.507,91	4.509.427,64
Rückstellungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	1.570.760,79	1.558.853,45
SUMME PASSIVA	8.274.829,07	8.522.381,31

AKTIVA (von 8.522 TEUR um 247 TEUR auf 8.275 TEUR gesunken)Anlagevermögen:*(von 7.880 TEUR um 224 TEUR auf 8.104 TEUR gestiegen)*

Die Veränderung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf einem Zugang über 731 TEUR im Infrastrukturvermögen.

Umlaufvermögen:*(von 641 TEUR um 470 TEUR auf 171 TEUR gesunken)*

Hauptverantwortlich ist ein deutlicher Rückgang des Kassenbestandes.

PASSIVA (von 8.522 TEUR um 247 TEUR auf 8.275 TEUR gesunken)Eigenkapital:*(von 2.454 TEUR um 118 TEUR auf 2.336 TEUR gesunken)*

Der Fehlbetrag in Höhe von 118T EUR trägt zu einer Reduzierung des Eigenkapitals bei.

Verbindlichkeiten:*(von 1.559 TEUR um 12 TEUR auf 1.571 TEUR gestiegen)*

Die Kreditverbindlichkeiten sind um die Tilgungen des Jahres 2019 gesunken. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 165 TEUR gestiegen.

Die Ergebnisrechnung vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.144,08	17.871,73
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
Kostenersatzleistungen und –Erstattungen	15.379,73	15.368,66
Erträge aus Umlagen	1.404.928,00	1.364.002,00
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	163.362,00	187.647,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	298.409,73	287.802,05
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	180,00
Summe der ordentlichen Erträge	1.903.223,54	1.872.871,44
Personalaufwendungen	-575.623,71	-518.674,25
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-854.783,58	-671.941,08
Abschreibungen	-569.193,16	-504.317,91
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.649,81	-3.911,30
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.003.250,26	-1.698.844,54
Verwaltungsergebnis	-100.026,72	174.026,90
Finanzerträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.713,13	-24.890,95
Finanzergebnis	-22.713,13	-24.890,95
Ordentliches Ergebnis	-122.740,85	148.135,95
Außerordentliche Erträge	4.200,00	18.837,40
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	4.200,00	18.837,40
Jahresergebnis	-118.539,85	167.973,35

Als wesentliche Erträge sind die Umlagen der Mitgliedskommunen in Höhe von 1.405 TEUR sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 298 TEUR zu nennen.

Die größten Positionen bei den Aufwendungen stellen die Personalaufwendungen (576 TEUR), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (855 TEUR) sowie die Abschreibungen (569 TEUR) dar.

Bei den Sach- und Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Fremdvergabe bei Arbeiten für die Gewässerunterhaltung.

Insgesamt schließt die Gesamtergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 118.539,85 EUR ab.

Lage des Verbandes:

Im Jahr 2019 erbrachte der Verband die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen von Gewässern und Bauwerken, einschließlich Unterhaltungsarbeiten für Dritte (z.B. Bahn, KMB, etc.) im üblichen Umfang und vertraglich geregelter Rahmen.

Die Umlagebeiträge der Mitgliedskommunen wurden in 2019 um 3 % angehoben.

Der Betrieb und die Unterhaltung wurden im Jahr 2019 ordnungsgemäß durchgeführt. Keine der Anlagen wies größere Defizite auf.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2020:

Die Entwicklung der finanziellen Situation sieht die weitere Erhöhung der Verbandsumlage, nach den jeweiligen Projektschritten der Hochwasserschutzmaßnahmen, vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	28,2	28,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	71,8	71,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	28,8	31,1
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	52,1	359,8
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	53,2	467,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-5,1	6,8
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,2	2,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-6,2	9,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,4	2,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	94,1	109,7

5. Beteiligungen an Eigenbetrieben



**STADTKULTUR
BENSHEIM**



5.1 Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Darmstädter Straße 52; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Der Zweck des Eigenbetriebes ist die, Bildung und Betreuung von Kindern (gem. § 22 Abs. 3 SGB VIII) durch Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. Dazu gehört insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung und Organisation der Kinderbetreuung• Bereitstellung von Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Grundschulbetreuungsplätzen• Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden/ Räumen und Außenanlagen• Förderung der Tagespflege• Kooperationspartner der konfessionellen und freien Träger
Gründung:	01.01.2011
Stammkapital:	1.000.000,00 €
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Armin Zeißler <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Bürgermeister Rolf Richter (Vorsitzender)- Herr Stadtrat Adil Oyan- Herr Stadtrat Peter Kalb- Herr Marco Weißmüller (bis 31.07.2019)- Herr Henning Ameis (ab 01.08.2019)- Herr Moritz Müller- Frau Sybille Becker- Frau Petra Jackstein- Frau Dr. Ulrike Vogt-Saggau- Herr Heiko Moritz- Frau Christiane Lux- Herr Jascha Hausmann- Frau Helga Schuster (bis 31.07.2019)- Herr Rolf Kahnt (ab 01.08.2019)- Frau Elke Ritter- Frau Susanne Ergler- Herr Pfarrer Josef Belényesi- Frau Annika Eggenhofer- Frau Birgit Siefert
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 555 EUR an Sitzungsgeldern ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist zu 62,06 % an der GGEW AG Bergstraße beteiligt. Der Anteil ist mit einem Wert in Höhe von 33.408 TEUR bilanziert.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstandenen Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2019 10.555 TEUR
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des EB Kinderbetreuung zum 31.12.2019 wurde von der Firma Willitzer Baumann Schwed, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.147.524,00	3.241.440,00
Sachanlagen	17.429.089,00	13.530.322,64
Finanzanlagen	33.407.637,80	33.407.637,80
Summe Anlagevermögen	53.984.250,80	50.179.400,44
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.724.620,55	3.518.343,15
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	297.392,76	533.509,31
Summe Umlaufvermögen	4.022.013,31	4.051.852,46
Rechnungsabgrenzungsposten	163.093,65	30.683,65
SUMME AKTIVA	58.169.357,76	54.261.936,55

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Rücklagen	37.753.204,90	37.753.204,90
Bilanzgewinn	435.611,26	0,00
Summe Eigenkapital	39.188.816,16	38.753.204,90
Sonderposten	4.302.563,01	3.654.263,91
Rückstellungen	413.489,88	341.101,86
Verbindlichkeiten	14.264.488,71	11.513.365,88
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	58.169.357,76	54.261.936,55

AKTIVA (von 54.262 TEUR um 3.907 TEUR auf 58.169 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen

(von 50.179 TEUR um 3.805 TEUR auf 53.984 TEUR gestiegen)

Zum Anlagevermögen zählen die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen inkl. Ausstattung, geleistete Investitionszuschüsse an Kinderbetreuungseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie die Beteiligung an der GGEW Bergstraße AG. Die Zunahme ist insbesondere auf den Bau weiterer Betreuungseinrichtungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen

(von 4.052 TEUR um 30 TEUR auf 4.022 TEUR gesunken)

Das Umlaufvermögen des Eigenbetriebs besteht aus vier Positionen. Den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber der Stadt Bensheim, Forderungen gegenüber dem Land aus Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms und dem Bestand an flüssigen Mitteln.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Rechnungsabgrenzungsposten

(von 31 TEUR um 132 TEUR auf 163 TEUR gestiegen)

Hierin sind die Sonderposten und Ansparraten für das Investitionsfondddarlehen und im Voraus geleistete Betriebskostenzuschüsse enthalten.

PASSIVA (von 54.262 TEUR um 3.907 TEUR auf 58.169 TEUR gestiegen)

Eigenkapital

(von 38.753 TEUR um 436 TEUR auf 39.189 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital ist aufgrund des ausgewiesenen Jahresgewinns gestiegen. Dieser resultiert aus einer zeitlichen Verschiebung der Steuererstattung auf die Sonderausschüttung der GGEW AG.

Sonderposten

(von 3.654 TEUR um 649 TEUR auf 4.303 TEUR gestiegen)

Der wesentliche Teil des Sammelpostens entfällt auf einen Sonderposten zum Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms.

Rückstellungen

(von 341 TEUR um 72 TEUR auf 413 TEUR gestiegen)

Der Großteil entfällt auf personenbezogene Rückstellungen. Diese betreffen Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub/Überstunden und die leistungsorientierte Bezahlung.

Verbindlichkeiten:

(von 11.513 TEUR um 2.751 TEUR auf 14.264 TEUR gestiegen)

In den Verbindlichkeiten sind folgende Positionen enthalten:

- Gegenüber Kreditinstituten
- Aus Lieferung und Leistung
- Gegenüber der Stadt Bensheim
- Sonstige

In 2019 erfolgte eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 3.100 TEUR.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	15.516.247,22	13.823.206,78
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.414.239,19	2.424.568,19
Summe betrieblicher Erträge	17.930.486,41	16.247.774,97
Materialaufwand	-10.511.016,37	-8.798.680,09
Personalaufwand	-6.206.386,70	-5.416.464,37
Abschreibung auf Sachanlagen	-605.885,47	-549.478,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.302.526,18	-1.063.252,00
Summe betrieblicher Aufwendungen	-18.625.814,72	-15.827.875,45
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-695.328,31	419.899,52
Erträge aus Beteiligungen	3.513.503,53	1.861.896,84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.857,50	1.990,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.384.253,46	-2.283.704,66
Finanzergebnis	1.131.107,57	-419.817,52
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	435.779,26	82,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-168,00	-82,00
Jahresgewinn	435.611,26	0,00

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Benutzungsgebühren (791 TEUR), Verpflegungsentgelten (442 TEUR), Zuweisungen (3.315 TEUR) und dem Dienstleistungsentgelt 10.555 TEUR) zusammen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Durchleitung des Bäderzuschusses an die GGEW AG abgebildet.

In den Aufwendungen bilden die Personalaufwendungen und die Materialaufwendungen die größten Positionen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese deutlich auf Grundlage des Ausbaus der Kinderbetreuung gestiegen.

Im Gesamtergebnis wurde der geplante Verlustausgleich eingehalten.

Lage des Eigenbetriebes:

Seit dem 01.08.2013 haben grundsätzlich alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Als Richtwert wurde vom Jugendamt des Kreises Bergstraße zunächst eine Betreuungsquote von mindestens 35% vorgegeben, die aber inzwischen nicht mehr ausreicht.

Zum 31.12.2019 standen stadtweit insgesamt 447 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (36,6%), 1.397 Kindergartenplätze und 789 Plätze zur Schulkindbetreuung zur Verfügung.

Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung hat zum 01.08.2019 die Trägerschaft der Schulkindbetreuung in der Carl-Orff-Schule, im Rahmen des „Pakt für den Nachmittag“, übernommen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Um ein ausgeglichenes Jahresergebnis 2020 zu erzielen, geht man in der Wirtschaftsplanung 2020 von einem Zuschussbedarf in Höhe von 11.295 TEUR aus. Die derzeitige Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen werden die Zielerreichung nicht absehbar beeinträchtigen.

Am Berliner Ring wird eine weitere Kindertagesstätte mit sieben Gruppen für Kinder ab einem Jahr gebaut. Mit der Baumaßnahme soll in 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2022 vorgesehen.

Für die katholische Kita St. Winfried soll ein vierzügiger Ersatzneubau bis Ende 2022 fertiggestellt werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	67,4	71,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	32,6	28,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	72,6	77,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	21,1	39,10
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	285,3	297,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,2	0,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	2,4	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,8	0,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	113,7	100,0

5.2 Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck des Eigenbetriebes ist es, den Betrieb der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen durchzuführen. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• der Betrieb des Theaters• der Betrieb der Volkshochschule• der Betrieb des Museums sowie• der Betrieb der Stadtbibliothek und• der Betrieb der Musikschule <p>einschließlich der Durchführung der gesamten Kulturarbeit und des Veranstaltungsmanagements.</p>
Gründung:	01.01.2010
Stammkapital:	100.000 €
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung Herr Thomas Herborn</p> <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Bürgermeister Richter (Vorsitzender)- Herr Stadtrat Adil Oyan- Herr Stadtrat Joachim Uhde- Herr Maximilian Gärtner- Frau Tanja Marquardt- Herr Moritz Müller- Herr Carmelo Torre (bis Nov. 2019)- Frau Petra Jackstein (ab Nov. 2019)- Frau Angela Manteuffel (bis Februar 2019)- Herr Franz Apfel (ab Februar 2019)- Herr Werner Bauer- Frau Annika Petermann- Herr Holger Steinert- Herr Tobias Fischer- Frau Elke Ritter- Herr Dirk Walther- Herr Heinz-Jürgen Schocke- Herr Peter Born- Herr Dr. Roland Turowski
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Sitzungsgelder ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Kulturstiftung für die Bergstraße 10.000 EUR
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Auswirkungen auf die Haushalts-
wirtschaft der Stadt Bensheim:

Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstehenden Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2019: 2.419 TEUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen
Betätigung gemäß § 121 I HGO:

Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO kein wirtschaftliches Unternehmen und unterliegt daher nicht den Regelungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtkultur zum 31.12.2019 wurde von der Firma Willitzer Baumann Schwed Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.191,00	30.838,00
Sachanlagen	1.257.710,50	1.095.901,66
Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00
Summe Anlagevermögen	1.291.901,50	1.136.739,66
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	461.387,46	450.526,43
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	69.994,22	100.924,83
Summe Umlaufvermögen	531.381,68	551.451,26
Rechnungsabgrenzungsposten	23.030,46	27.021,49
SUMME AKTIVA	1.848.313,64	1.715.212,41

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Stammkapital	100.000,00	100.000,00
Rücklagen	344.840,94	344.840,94
Bilanzgewinn	100.992,00	100.992,00
Summe Eigenkapital	545.832,94	545.832,94
Sonderposten mit Rücklagenanteil	428.105,00	275.624,21
Rückstellungen	252.478,24	229.305,09
Verbindlichkeiten	472.855,42	536.436,52
Rechnungsabgrenzungsposten	149.042,04	128.013,65
SUMME PASSIVA	1.848.313,64	1.715.212,41

AKTIVA (von 1.715 TEUR um 133 TEUR auf 1.848 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 1.137 TEUR um 155 TEUR auf 1.292 TEUR gestiegen)

Die Sachanlagen betreffen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten. Den größten Anteil an dieser Position haben das Grundstück sowie das zugehörige Gebäude des Museums. Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen aufgrund des Umbaus des Museums gestiegen.

Umlaufvermögen:

(von 551 TEUR um 20 TEUR auf 531 TEUR gesunken)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus:

- Forderungen aus Musikschulgebühren und
- Forderungen gegenüber der Stadt Bensheim zusammen.

Der Kassenbestand zum 31.12.2019 betrug 70 TEUR.

Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

PASSIVA (von 1.715 TEUR um 133 TEUR auf 1.848 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:
(konstant 546 TEUR)

Das ausgewiesene Stammkapital entspricht der Satzung des Eigenbetriebes. Die Rücklage ist die allgemeine Rücklage. Der gebildete Bilanzgewinn dient der Substanzerhaltung, da die Abschreibungen nicht in vollem Maße hierfür verwendet wurden.

Rückstellungen:
(von 229 TEUR um 23 TEUR auf 252 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen bestehen aus Überstunden, Urlaub, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaft, Aufbewahrung Geschäftsunterlagen, Abschlusskosten und Leistungsentgelt TVöD.

Verbindlichkeiten:
(von 536 TEUR um 63 TEUR auf 473 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine neuen Kredite in Anspruch genommen.

Rechnungsabgrenzungsposten:
(von 128 TEUR um 21 TEUR auf 149 TEUR gestiegen)

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die jahresübergreifenden Einnahmen des Theaters sowie der Musikschule.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	3.364.098,61	3.431.553,97
Sonstige betriebliche Erträge	93.561,14	148.139,43
Summe betrieblicher Erträge	3.457.659,75	3.579.693,40
Materialaufwand	-492.092,11	-567.439,70
Personalaufwand	-1.540.185,18	-1.539.712,76
Abschreibung auf Sachanlagen	-157.950,13	-133.245,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.263.895,02	-1.336.049,07
Summe betrieblicher Aufwendungen	-3.454.122,44	-3.576.446,74
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	3.537,31	3.246,66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	927,18	1.247,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.156,25	-4.167,60
Finanzergebnis	-3.229,07	-2.920,42
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	308,24	326,40
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-308,24	-326,40
Jahresgewinn	0,00	0,00

Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 EUR ab. Der im Wirtschaftsplan geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim konnte von 2.526 TEUR um 107 TEUR auf 2.419 TEUR gesenkt werden.

Die Umsatzerlöse setzten sich aus Eintrittsgeldern (130 TEUR), Mieterträgen (73 TEUR), Benutzungsgebühren (450 TEUR), Kostenerstattungen (138 TEUR) und sonstigen Umsatzerlösen (24 TEUR) zusammen.

Die betrieblichen Aufwendungen unterteilen sich in Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Im Materialaufwand stellen die Dozenten honorare und die Instandhaltungskosten für Gebäude die größten Positionen dar. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit den Gebäudemieten und der Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Bensheim die größten Kostenfaktoren benannt.

Lage des Eigenbetriebes:

Der Eigenbetrieb weist unverändert eine sehr solide Vermögens- und absolut sichere Finanzlage auf. Voraussetzung hierfür ist jedoch der jährliche Verlustausgleich durch die Kernverwaltung.

- Die Stadtbibliothek war mit 80.922 Besuchern (Vorjahr: 80.411) sehr gut besucht. Insgesamt wurden 185.538 Ausleihen (Vorjahr: 181.350). Es erfolgten 41.678 Downloads aus dem Onleiheverbund.
- Auch das Parktheater hat eine konstante Entwicklung der Besucherzahlen zu verzeichnen. Die Anzahl der verkauften Schnupperabonnements hat deutlich zugenommen. Die Abos B und C konnten konstant gehalten werden. 1.803 Zuschauer besuchten die fünf im Rahmen der 24. Woche junger Schauspieler aufgeführten Stücke.
- Die Musikschule hat eine stabile Schülerzahl von 768 Schülern. Mit 50 öffentlichen Vorspielen zeigte sich die Musikschule im vergangenen Jahr sehr präsent und erfolgreich.
- Das Museum konnte im Jahr 2019 3.759 Besucher begrüßen. Darüber hinaus wurden 57 Workshops und Führungen angeboten für 990 Teilnehmer.

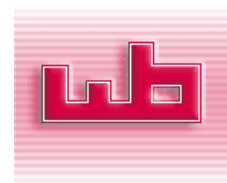
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Die derzeitige Corona-Pandemie könnte die Erreichung der finanziellen Ziele beeinträchtigen. Es ist noch nicht möglich eine verlässliche Prognose hierfür abzugeben.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	29,5	31,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	70,5	68,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	42,2	48,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	17,3	22,3
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	131,3	121,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,2	0,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,0	100,0

6. sonstige Informationen zu bedeutenden Institutionen, Betrieben und Gesellschaften im kommunalen Wirkungskreis





6.1 Sparkasse Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Bahnhofstraße 30/32; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Die Sparkasse hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.</p> <p>Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung.</p> <p>Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.</p>
Gründung:	1830
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRA 23222
Organe des Unternehmens:	<p>Vorstand</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Dr. Eric Tjarks (Vorsitzender des Vorstands)</p> <p><u>stellvertr. Vorsitzende/r:</u> - Herr Manfred Vögtlin (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Gesamtbezüge des Vorstands 631 TEUR.</p> <p>Verwaltungsrat</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Rolf Richter (Bürgermeister)</p> <p><u>stellvertr. Vorsitzender:</u> - Herr Christian Schönung (Bürgermeister)</p> <p><u>weitere Mitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Achim Böhm (Sparkassenangestellter)- Frau Silvia Fasser (Sparkassenangestellte)- Herr Helmut Glanzner (Bürgermeister)- Herr. Dr. Holger Habich (Bürgermeister)- Herr Thomas Heist (V.-Pers.rat Spk. Bshm.)- Herr Winfried Horn (Steuerberater)- Herr Andreas Heun (Bürgermeister)- Frau Christiane Ludwig-Paul (Dipl. Betriebswirtin)- Herr Dr. Dirk Mahler (Justiziar)- Frau Dunja Marquardt (Bankkauffrau)- Herr Oliver Roeder (Dipl.-Betriebswirt)- Herr Hubert Schumacher (Steuerberater)- Herr Christian Walter (Sparkassenangestellter)
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht nicht. Die Stadt Bensheim ist Mitglied des Sparkassenzweckverbandes, der wiederum Träger der Sparkasse Bensheim ist.</p> <p>Die Stadt Bensheim ist als Kommune mit 53,5 % an der Gewährträgerhaftung beteiligt. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden und die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht.</p>

Sparkasse Bensheim

	Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Sparkasse Bensheim hielt im Geschäftsjahr 2019 eine Beteiligung von 12,53 % an der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Auswirkungen durch die beschriebene Gewährträgerhaftung sind möglich, aber derzeit nicht absehbar.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Als zukunftsorientierte und regional verbundene Sparkasse sorgt sie für die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für die Bevölkerung, Wirtschaft und Kommunen. Durch die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird zudem der Wirtschaftsstandort gestärkt.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Sparkasse Bensheim zum 31.12.2019 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umlaufvermögen		
Barreserve	42.758.252,56	22.762.260,82
Forderungen an Kreditinstitute	237.463.562,34	283.856.327,20
Forderungen an Kunden	1.047.676.596,95	1.001.685.781,66
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	416.645.458,33	388.448.163,93
Summe Umlaufvermögen	1.744.543.870,18	1.696.752.533,61
Anlagevermögen		
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	78.645.841,66	61.425.755,21
Beteiligungen	10.008.280,48	10.278.713,48
Treuhandvermögen	904,89	1.266,89
Immaterielle Anlagewerte	100.436,00	2.185,00
Sachanlagen	9.794.158,65	14.892.194,74
Sonstige Vermögensstände	3.166.450,93	516.745,17
Summe Anlagevermögen	101.716.072,61	87.116.860,49
Rechnungsabgrenzungsposten	4.045,97	68.745,59
SUMME AKTIVA	1.846.263.988,76	1.783.938.139,69

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	131.831.063,13	132.094.358,69
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.479.755.379,74	1.421.478.575,26
Verbriefte Verbindlichkeiten	3.001.275,00	3.001.250,01
Treuhandverbindlichkeiten	904,89	1.266,89
Sonstige Verbindlichkeiten	2.041.952,92	955.435,17
Summe Verbindlichkeiten	1.616.630.575,68	1.557.530.886,02
Rechnungsabgrenzungsposten	458.665,75	504.791,82
Rückstellungen	16.825.032,10	16.726.623,45
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	83.300.000,00	82.100.000,00
Eigenkapital	129.049.697,23	127.075.838,40
SUMME PASSIVA	1.846.263.988,76	1.783.938.139,69

Die wesentlichen Vermögenspositionen stellen die Forderungen an Kunden mit einem Anteil von 56,7 % (Vorjahr 56,2 %) sowie der Bestand an Wertpapieren der Sparkasse mit einem Anteil von 21,6 % (Vorjahr 21,8 %) der Bilanzsumme dar.

Die Mittelherkunft der Passivseite ergibt sich zu 80,1 % (Vorjahr 79,7 %) aus Kundeneinlagen (inkl. verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten) und zu 7,1 % (Vorjahr 7,4 %) aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Zinserträge	33.731.166,45	38.439.697,91
Zinsaufwendungen	-4.972.663,45	-11.938.125,51
Laufende Erträge	3.953.827,60	3.983.949,69
Provisionserträge	10.926.671,97	10.231.523,42
Provisionsaufwendungen	-720.512,57	-616.988,42
Sonstige betriebliche Erträge	1.234.350,46	6.327.614,07
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	44.152.840,46	46.427.671,16
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-31.552.906,92	-30.508.014,48
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5.565.067,73	-1.517.440,28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.260.410,06	-2.992.285,06
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-906.414,48
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	1.745.326,46	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	-263.588,65	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	8.735,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0,00
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.200.000,00	-5.500.000,00
Summe betrieblicher Aufwendungen	-41.096.646,90	-41.415.419,30
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.056.193,56	5.012.251,86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-517.617,49	-2.467.231,48
Sonstige Steuern	-64.717,24	-80.536,72
Jahresüberschuss	2.473.858,83	2.464.483,66
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	2.473.858,83	2.464.483,66

Die betrieblichen Erträge sanken gegenüber dem Vorjahr von 46.428 TEUR auf 44.153 TEUR.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 41.415 TEUR auf 41.097 TEUR, was vor allem auf die gesunkene Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken zurückzuführen ist.

Insgesamt hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um rund 1.956 TEUR verringert.

Der Bilanzgewinn bewegt sich in derselben Größenordnung wie im Vorjahr, 2.474 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Die Sparkasse Bensheim konnte im Jahr 2019 unter Berücksichtigung der herausfordernden Rahmenbedingungen der Finanzdienstleistungsbranche ein insgesamt noch zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Im Jahr 2019 wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sollen 500 TEUR an die Mitglieder des Sparkassenzweckverbands ausgeschüttet werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse Bensheim kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der Zinsüberschuss, der den größten Ergebnisbeitrag liefert, reduzierte sich merklich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Neben den schlagend werdenden Folgen der extrem langen Niedrigzinsphase sind rückläufige Margen als Hauptursache zu nennen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Die Corona-Pandemie wird spürbare negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Sparkasse für das Jahr 2020 haben. Aufgrund der Dynamik der Entwicklung ist eine verlässliche Quantifizierung nicht abschließend möglich.

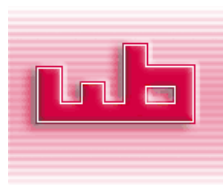
Mit der Fortführung und Intensivierung der ganzheitlichen, lebensphasen- und bedürfnisorientierten Beratung auf Basis des Sparkassen-Finanzkonzeptes stehen der strukturierte Vermögensaufbau und die Vermögensbildung der Kunden der Sparkasse im Mittelpunkt. Der bedarfsgerechte Vermögensaufbau und die Partizipation an der Ersparnisbildung der privaten Haushalte sind auch in 2020 Schwerpunkte der Geschäftsaktivitäten.

Das zinstragende Geschäft bleibt weiterhin die Hauptertragsquelle und stellt somit den größten Ergebnishebel der Sparkasse dar.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,0	7,1
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	93,0	92,9
Zinsüberschuss	$\frac{\text{Zinsaufwend.} + \text{laufende Erträge}}{\text{abzgl. Zinsaufwendungen}}$	32.712.331	30.485.522
Zinsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{Zinsüberschuss} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	74,1	65,7
Provisionsüberschuss	$\frac{\text{Provisionserträge}}{\text{abzgl. Provisionsaufwendungen}}$	10.206.159	9.614.535
Provisionsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	23,1	20,7
Cost-Income-Ratio (Aufwandsquote)	$\frac{\text{Aufwand} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	93,7	75,4
Eigenkapitalrentabilität I	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,4	4,0
Eigenkapitalrentabilität II	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,0	2,0
Personalkostenquote	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamt Verw.-Aufwand}}$	52,2	60,8

6.2 Wohnbau Bergstraße eG



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Gartenstraße 21; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft.</p> <p>Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.</p>
Gründung:	23. Oktober 1947
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 20103
Zahl der Mitglieder:	2.855
Anteilshöhe:	300,00 €
Anzahl der Geschäftsanteile:	24.274
Organe der Genossenschaft:	<p>Hauptamtliche Vorstandsmitglieder</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Gernot Jakobi (Vorsitzender)- Herr Claus Horn- Alec Brehm- Christoph Cranz- Ralf Martin <p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Ulrich Obermayr- Frau Maria Berger- Herr Wolfgang Bernschneider- Herr Bernd Hoffmann
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2019 insgesamt 328 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 300,00 EUR. Gemessen an der Gesamtzahl der Geschäftsanteile von 24.274 entspricht dies einem Anteil von 1,35 %.</p> <p>Die Wohnbau Bergstraße übernimmt mit Vertrag, die Verwaltung der im städtischen Eigentum liegenden Wohnungen und verwaltet diese selbständig.</p>
Beteiligungen des Unternehmens:	<p>WB Energie Bergstraße GmbH, Bensheim, 100 % Tochterunternehmen mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR.</p> <p>WTS –Wohnbau Technik und Service GmbH, Bensheim, 100% Tochterunternehmen mit einem Grundkapital von 100.000 EUR</p>
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Es bestehen Finanzbeziehungen im regulären Aufwandsbereich für Sach- und Dienstleistungen (Mietaufwendungen), sowie Einnahmen in Form von Steuern und Abgaben.

Wohnbau Bergstraße eG

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen
Betätigung gemäß § 121 I HGO

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde dem Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften e.V., Boxhagener Straße 76-78, 10245 Berlin vorgelegt und vom Verband geprüft.

Die Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.780,00	11.680,00
Sachanlagen	64.624.404,06	62.093.633,60
Finanzanlagen	5.986.070,93	5.930.670,93
Summe Anlagevermögen	70.618.254,99	68.035.984,53
Umlaufvermögen		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.684.794,37	3.504.012,59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	853.299,49	387.486,08
Flüssige Mittel / Wertpapiere	2.936.725,05	2.106.844,83
Summe Umlaufvermögen	7.474.818,91	5.998.343,50
Rechnungsabgrenzungsposten	24.723,20	21.573,19
SUMME AKTIVA	78.117.797,10	74.055.901,22

Die wesentlichen Veränderungen der Aktiva basieren auf einem Zugang der Anlagen im Bau.

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	5.325.340,25	5.050.390,00
Ergebnisrücklagen	29.302.858,70	28.893.454,49
Bilanzgewinn	425.749,80	417.072,89
Summe Eigenkapital	35.053.948,75	34.360.917,38
Rückstellungen	828.370,94	536.006,52
Verbindlichkeiten	42.176.942,16	39.101.232,34
Rechnungsabgrenzungsposten	58.535,25	57.744,98
SUMME PASSIVA	78.117.797,10	74.055.901,22

Das sehr gute Jahresergebnis in Höhe von 835.154,01 EUR trug zu einer Erhöhung der Ergebnisrücklage in Höhe von 409 TEUR und zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 426 TEUR bei.

Die GuV vom 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	12.210.424,14	11.924.496,41
Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	226.813,49	50.533,46
Sonstige betriebliche Erträge	356.481,47	88.434,18
Summe betrieblicher Erträge	12.793.719,10	12.063.464,05
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-7.269.081,51	-7.017.254,61
Personalaufwand	-2.306.984,65	-1.736.351,79
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.239.425,02	-1.192.310,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-679.612,30	-677.546,71
Summe betrieblicher Aufwendungen	-11.495.103,48	-10.623.463,85
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.298.615,62	1.440.000,20
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	279.030,00	287.297,73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.853,36	8.342,24
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-492.280,39	-438.767,51
Finanzergebnis	-200.397,03	-143.127,54
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.098.218,59	1.296.878,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-6,00
sonstige Steuern	-263.064,58	-263.054,57
Jahresüberschuss	835.154,01	1.033.824,09
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	409.404,21	616.751,20
Bilanzgewinn	425.749,80	417.072,89

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 571 TEUR gestiegen.

Insgesamt schließt die Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 835 TEUR ab. An die Mitglieder soll eine Sonderdividende in Höhe von 228.400 EUR sowie der verbleibende Bilanzgewinn als Dividende mit 4%er Verzinsung ausgeschüttet werden.

Lage der Genossenschaft:

Der erzielte Jahresüberschuss für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt bei rund 835 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 45 %.

Im Jahr 2019 wurden alle Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit Eigenkapital der Genossenschaft durchgeführt. Insgesamt investierte die Wohnbau 4.738 TEUR bzw. 34,77 EUR je m² Wohnfläche. Von besonderem Umfang waren verschiedene Balkon- und Dachsanierungen.

Im Mietbereich verliefen die Entwicklungen im Jahr 2019 wie erwartet. Insgesamt gab es im Jahr 2019 135 Neueinzüge.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft haben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Für das kommende Geschäftsjahr sind die energetische Sanierung der Hügelstraße 44+46 in Lorsch sowie diverse Sanierungsarbeiten geplant. Die Kostensituation für Bauleistungen entwickelt sich fortgesetzt steigend. Die zusätzlich steigende Verteuerung des Baugrunds belastet künftige Neubauprojekte. Die Kommunen werden stärker bei der Finanzierung zu beteiligen sein, um auch künftig im mittleren und niedrigen Preissegment Wohnraum anbieten zu können.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	44,9	46,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	55,1	53,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	49,6	50,5
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	41,5	37,5
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	53,6	44,3
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,4	3,0
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,7	2,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	6,8	8,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,1	1,4
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	106,8	109,1

6.3 Energiegenossenschaft Starkenburg eG



Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Weiherhausstr. 8b; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dies soll insbesondere durch die Stärkung der regionalen Markt- und Nachfrageposition der Mitglieder in der Energieversorgung sowie den angrenzenden Dienstleistungssektoren und eine Integration der Bürgerinteressen beim Aufbau zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen erreicht werden.
Gründung:	15. Dezember 2010
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 81011
Zahl der Mitglieder:	954
Anteilshöhe:	100,00 €
Anzahl der Geschäftsanteile:	12.036
Organe der Genossenschaft:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Bernhard Hein- Herr Micha Jost- Herr Georg Schumacher Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Manfred Conrad (Vorsitzender)- Herr Franz Schreier- Herr Ralf Becker- Herr Andreas Guthier- Frau Brigitte Pötzl
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2019 insgesamt 2 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 100,00 EUR.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Es besteht eine Mindestbeteiligung am Projekt „SolarSTARK 13“ i.H.v. 2.000,- €
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum 15.10.2019 bis 17.10.2019.

Bilanz 2019

AKTIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Anlagevermögen		
Rückständige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.119,00	1.605,00
Sachanlagen	2.494.306,00	2.243.228,80
Finanzanlagen	8.166.317,39	8.342.550,00
Summe Anlagevermögen	10.662.742,39	10.587.383,80
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	2.268,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	500.319,54	459.308,66
Flüssige Mittel	317.846,34	322.195,16
Summe Umlaufvermögen	818.165,88	783.771,82
Rechnungsabgrenzungsposten	164.161,46	97.391,35
SUMME AKTIVA	11.645.069,73	11.468.546,97

Die Sachanlagen haben sich um 251 TEUR erhöht.

PASSIVA	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	1.204.400,00	1.170.800,00
Bilanzgewinn	27.476,28	-41.308,84
Summe Eigenkapital	1.231.876,28	1.129.491,16
Rückstellungen	47.859,59	35.110,56
Verbindlichkeiten	10.365.333,86	10.303.945,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	11.645.069,73	11.468.546,97

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Zuwachs an Geschäftsanteilen bzw. Mitgliedern. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 69 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und löst den Bilanzverlust auf.

GuV 01.01.2019 – 31.12.2019

	Berichtsjahr 2019	Vorjahr 2018
Umsatzerlöse	390.011,26	320.255,44
Sonstige betriebliche Erträge	516,30	4.911,89
Summe betrieblicher Erträge	390.527,56	325.167,33
Materialaufwand	-28.911,08	-24.376,04
Personalaufwand	-1.000,00	-1.000,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-153.638,71	-114.442,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.056,44	-104.803,57
Summe betrieblicher Aufwendungen	-289.606,23	-244.621,80
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	100.921,00	80.545,53
Erträge aus Beteiligungen	85.397,54	38.670,71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	247.533,25	236.661,99
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-365.067,00	-323.938,19
Finanzergebnis	-32.136,21	-48.605,49
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68.785,12	31.940,04
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	8,42
sonstige Steuern	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Jahresüberschuss	68.785,12	31.948,46

Im Geschäftsjahr 2019 waren Umsatzerlöse in Höhe von 390 TEUR aus der Einspeisevergütung zu verzeichnen. Die Abschreibungen beliefen sich auf 154 TEUR und die Zinsaufwendungen für Nachrangdarlehen auf 365 TEUR. Nach Abzug aller Aufwendungen war ein Überschuss von 69 TEUR zu verbuchen.

Lage der Genossenschaft:

Die Energiegenossenschaft Starkenburg (ES) ist derzeit in drei Bundesländern aktiv. Neben dem „Kernland“ Hessen wurden bislang Windenergie-Projekt in Baden-Württemberg (WindSTARK 3+7) und in Rheinland-Pfalz (WindSTARK 4+5) realisiert.

Im Geschäftsjahr 2019 war im Bereich der Photovoltaikanlagen ein erheblicher Ausbauzuwachs sowie eine Steigerung der Stromerzeugung zu verzeichnen. Der genossenschaftliche Stromverkauf an Mitglieder (STARKstrom) wurde 2019 weiter vorangetrieben. Im Bereich der E-Mobilität wurde eine neue Stromtankstelle projektiert. Zusätzlich haben wir für Mitglieder weiterhin eine Sammelbestellung für das Modell Renault ZOE organisiert.

Mit AfrikaSTARK 1 wurde erstmals ein Projekt im Ausland durchgeführt.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020:

Im Jahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 68.785,12 EUR erzielt. Dieser wird mit dem bestehenden Bilanzverlust verrechnet.

Inwieweit die aktuelle Dynamik beim Ausbau der PV gehalten werden kann lässt sich leider nicht abschätzen. 2020 werden wir auf jeden Fall noch einmal in einer ähnlichen Größenordnung zulegen wie 2019. Es besteht nach wie vor noch reichlich Potential in der Region.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität zählt fraglos zu einem wichtigen Zukunftsthema. Dazu muss das Netz der Stromtankstellen - auch in unserer Region - noch deutlich dichter werden. Bislang hat die ES im Kreis Bergstraße 5 Ladestationen errichtet, die jedoch, trotz steigender Nutzungsintensität, keine nennenswerten Erträge liefern.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	10,3	9,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	89,7	90,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	11,3	10,7

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2019	2018
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	5,7	2,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	17,7	10,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,6	0,3

7 Anhang



7.1 Erläuterungen der Kennzahlen

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad eines Unternehmens berechnet sich aus dem Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad eines Unternehmens umso abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern.
Deckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Deckungsgrad I zeigt an, wieviel % des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind.
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 1. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 2. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der Forderungen und der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität eines Unternehmens gibt an, wie viel % Gewinn auf das eingesetzte Eigenkapital entfällt. Die Eigenkapitalrendite zeigt somit die Verzinsung des Eigenkapitals an.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, welchen prozentualen Betrag (Rendite) das eingesetzte Gesamtkapital erwirtschaftet hat.
Umsatzrentabilität in	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Die Umsatzrendite gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem EURO Umsatzerlös erzielt wurde.
ROI	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Der ROI gibt an, welche Rendite das gesamte im Unternehmen eingesetzte Kapital innerhalb einer Periode erwirtschaftet hat bzw. wie hoch der prozentuelle Anteil des Gewinns am Gesamtkapital ausfällt.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckung gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

7.2 Literaturangaben

Die Angaben in dem vorliegenden Beteiligungsbericht beruhen auf folgenden Berichten der Beteiligungsunternehmen:

- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 der GGEW AG
- Jahresabschlüsse 2019 der relevanten mittelbaren Beteiligungen GGEW AG
- Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 der Gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2019 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes 2019 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes des Gewässerverbandes Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim
- Jahresabschluss 2019 der Sparkasse Bensheim
- Geschäftsbericht 2019 der Wohnbau Bergstraße eG
- Geschäftsbericht 2019 der Energiegenossenschaft Starkenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Magistrat der Stadt Bensheim
Team Steuerungsunterstützung und Personalmanagement
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Herr Rolf Hiesinger

Tel.: 06251/14-260

E-Mail: Rolf.Hiesinger@Bensheim.de

Frau Miriam Schmitt

Tel.: 06251/14-261

E-Mail: Miriam.Schmitt@Bensheim.de

Herr Sebastian Seidler

Tel.: 06251/14-267

E-Mail: Sebastian.Seidler@Bensheim.de